



leicht athletik

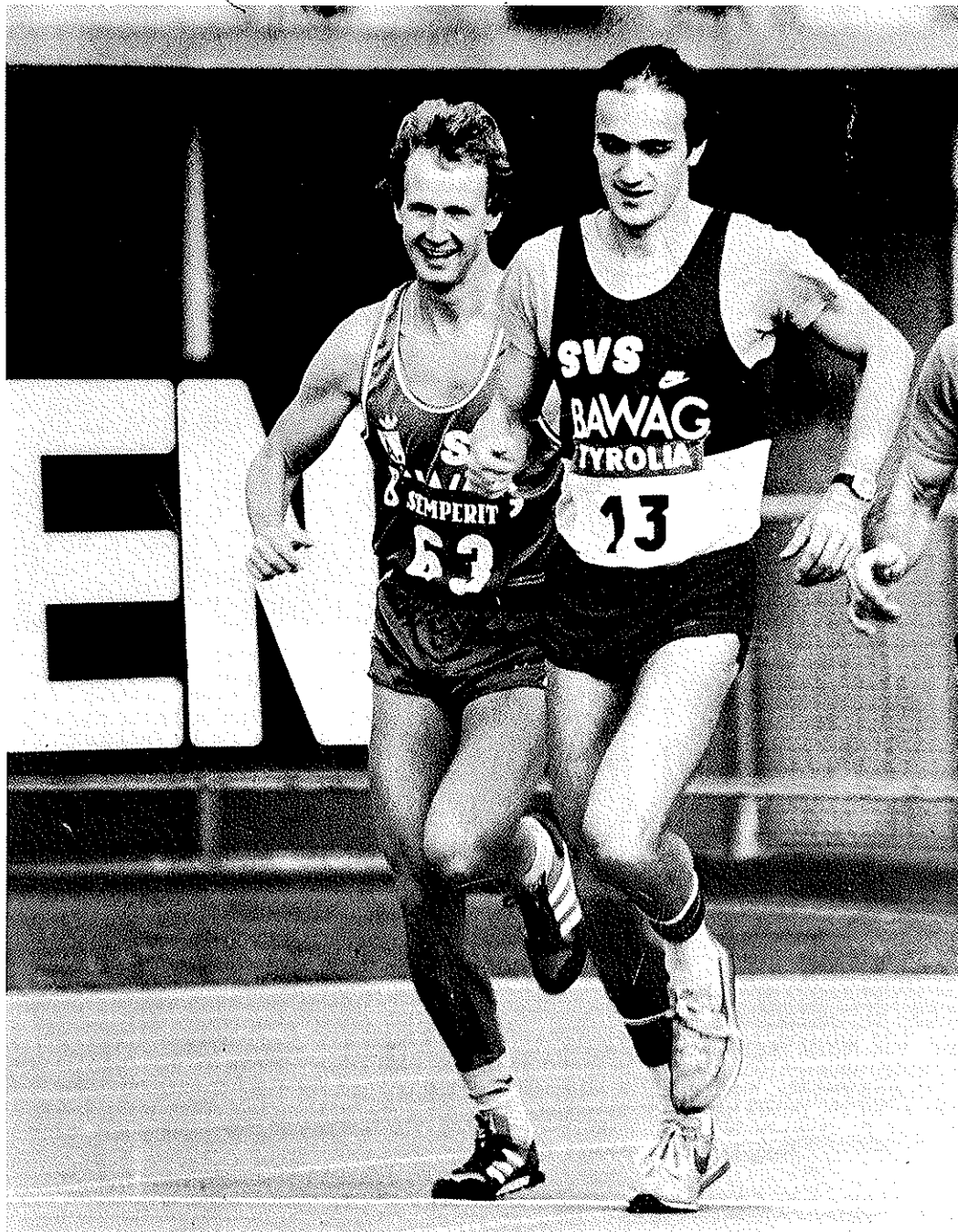
ÖSTERREICHISCHE

11/12/82

23. DEZEMBER 1982

15. JAHR

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



**Zwei, denen
das Laufen
Freude
bereitet.**

ÖLV-Trainer Hubert
Millonig und einer aus
seiner heuer so erfolg-
reichen Gruppe –
Hannes Gruber. Mehr
über unsere Läufer auf
Seite 21.

Kalenderkonferenz im Bild



Der Empfang auf dem Flughafen Linz-Hörsching konnte sich sehen lassen. Im VIP-Raum wurden sie mit perlendem Sekt empfangen. EAA-Präsident wird auf dem Foto von Andrea Mühlbach begrüßt. Ein Küßchen in Ehren ließ sich auch Mister Gold nicht verwehren.

Foto: Durchan



Fühlten sich in Linz wie zu Hause. Von rechts: die britische Leichtathletiklegende Mary Hartmann (sie gewann bei einem Glücksspiel ein Paar Fischer-Ski), Giovanna Nebiolo, die Gattin des neben ihr stehenden IAAF-Präsidenten Dr. Primo Nebiolo, die Dolmetscherin Gaby Wennemer und die Gastgeberin Erika Strasser.

Foto: Durchan



Ein Jahrhundertereignis für Linz, die weltweit ausgerichtete Kalenderkonferenz. In seiner Pressekonferenz im neuen Schillerparkhotel gab der IAAF-Präsident Dr. Primo Nebiolo („Erika, Du kommst zu uns auf's Podium“) vor vollem Saal seine Erklärungen ab, über die Weltmeisterschaften in Helsinki, die Olympischen Spiele in Los Angeles, über die Bezahlung von Athleten usw. Es ging höchst lebhaft zu. Von links: Erika Strasser, Pierre Dasrlaux, Arthur Gold, Dr. Primo Nebiolo.

Foto: Brandstätter



Hohe Auszeichnung für Österreich: Im Linzer Rathaus nahm EAA-Präsident Arthur Gold die Ehrung Erika Strassers mit der Goldenen Plakette der EAA vor. Gold in seiner Laudatio: „Erika Strasser hat die Europaauswahl beim Weltcup dreimal erfolgreich angeführt und sich auch sonst als eine unserer fachlichsten und engagiertesten Mitarbeiter erwiesen. Weil der Prophet im eigenen Land nichts gilt, überreichen wir ihr die hohe Auszeichnung in ihrem Land.“ Schon vorher war die Linzerin in den fünfköpfigen Ausschuß der EAA (Leitung: Artur Takac) berufen worden.

Foto: Durchan

Euroval-Cross: Gerhard Hartmann Zweiter

Noch ein schöner Erfolg von Gerhard Hartmann zum Saisonabschluß! Beim 15. Internationalen Euroval-Cross am 28. November in Fürth über ca. 10 km wurde er in 29:56,4 ausgezeichnet Zweiter (1. Herle/BRD 29:34,2, 3. Salzmann/BRD 29:59,6, 4. Leibold/BRD 30:00,4, 5. Lederer/BRD 30:04,6, 6. Zahn/BRD 30:23,9, 7. Maminski/Pol 30:30,1). Tiroler Erfolge auch in den Nachwuchsbewerben: Männliche Jugend, 6 km: 1. Weidlich/BRD 19:48,5, 3. Fahringer 20:04,2, 6. Zimmermann 20:30,6 – Männliche Schüler, 3 km: 1. Biba 11:08,1.

Viel Lob für die Kalenderkonferenz in Linz

„In Linz beginnt's.“ Mit diesem so oft zitierten Slogan wurden bei der vom 28. bis 31. Oktober in Linz abgehaltenen 37. Kalenderkonferenz des Europäischen Leichtathletik-Verbandes die Weichen für das Jahr 1983 gestellt. Erstmals war die Ausrichtung einer Kalenderkonferenz dem ÖLV übertragen worden und dieser vertraute sie mit gutem Gewissen dem OÖLV an – und hat damit richtig gehandelt, wie die vielen Worte des Lobes nachdrücklich unter Beweis stellten.

Nie zuvor waren so viele Persönlichkeiten der allerhöchsten Gremien der Leichtathletik nach Österreich gekommen, nie zuvor wurden sie auf Schritt und Tritt so sehr verwöhnt. Nicht nur die Kalenderkonferenz mit dem Meeting des EAA-Councils wurde in Linz abgehalten, sondern auch ein Meeting des IAAF-Vorstandes mit den Managern der internationalen Topveranstaltungen und ein Meeting des Europacup-Komitees. Nicht nur für das nächste Jahr wurde geplant, sondern auch schon für das übernächste, für die Olympischen Spiele in Los Angeles wurde der Zeitplan erstellt.

Parade der Prominenz: IAAF: Dr. Primo Nebiolo (Präsident), Adriaan Paulen (Ehrenpräsident), Frederick Holder (Schatzmeister), John Holt (Generalsekretär), Jon Wigley (Pressechef), Luciano Barra (Assistent des Präsidenten) – EAA-Council: Arthur Gold (Präsident), Artur Takac (Vizepräsident), Pierre Dasriaux (Sekretär), Jean Frauenlob (Schatzmeister), Jerzy Bogobowicz, Juan Manuel De Hoz, Rudolf Dusek, Carl-Olaf Homen, Leonid Khomenkov, August Kirsch, Georg Marcellos, Emmanuel Rose, Jozsef Sir, Etienne Wante, Georg Wieczisk.

Abgehalten wurde die Kalenderkonferenz im Linzer Brucknerhaus, Chefin der Organisation war unsere Frauenwartin Erika Strasser, die mit Geschick und Charme für einen allen wohlgefälligen Verlauf sorgte. Festzuhalten ist aber auch die hervorragende Arbeit weiterer Personen des Oberösterreichischen Leichtathletikverbandes, wie Erwin und Ingrid Kaufmann, BR Max und Luise Lakitsch, Dr. Hans Tertschek (Akkreditierung), Sieglinde Schneider (schaffte es, den Kalender den Delegierten erstmals bereits einen Tag vor der Abreise überreichen zu können!), Otto Rampacher (Finanzen), Peter Hiller und Herwig Schneider (Transport, unter Mithilfe von OÖLV-Athleten).

Keine Schwierigkeiten bereitete die Kalendererstellung, weit mehr Diskussionen gab es um die freizügigere Handhabung des Paragraphen 26, finanzielle Erstattungen unter Kontrolle der nationalen Verbände. Schließlich wurden 25 Internationale „Permit-Meetings“ unter dem Patronat der IAAF festgelegt:

8. Mai Tokio – 13.–15. Mai Peking – 24. Juni Paris – 26. Juni Edinburgh – 28. Juni Oslo – 30. Juni Lausanne – 4. Juli Stockholm – 6. Juli Helsinki – 9. Juli Oslo – 12. Juli Heriengo – 15. Juli London – 18. Juli Nizza – 20. Juli Luxemburg – 27. Juli Viareggio – 28. Juli Turku – 29. Juli Budapest – 16. August Göteborg – 17. August Berlin – 24. August Zürich – 26. August Brüssel – 28. August Köln – 31. August Koblenz – 1. September Rom – 4. September Rieti – 9. September London.

Gegründet wurde eine Veranstaltervereinigung der Euro-Meetings (Präsident: Andreas Brügger, der Chef der Züricher Letzigrundmeetings).

Viel Lob gab es für die Europameisterschaften 1982 in Athen. 327.076 zahlende Zuschauer wohnten den Bewerben an den sechs Wettkampftagen bei, der Publikumserfolg von 1978 in Prag und 1974 in Rom wurde damit deutlich übertroffen. Zwei Athletinnen mußten wegen ihrer Verstöße gegen die Dopingbestimmungen gesperrt werden, die polnische Weitspringerin Anna Wlodarczyk (Fünfte mit 6,69 m) und die bulgarische Kugelstoßerin Elena Stojanova (Vierte mit 20,35 m – wurde auch 1978 wegen dieses Vergehens gesperrt).

Die Hallen-Europameisterschaften 1984 finden in Göteborg statt, die Junioren-Europameisterschaften 1985, also die Nachfolgeveranstaltung von Schwechat, in Cottbus (DDR). Die Weltmeisterschaften und der Weltcup wechseln hinkünftig alle zwei Jahre einander ab: 1983 Weltmeisterschaften – 1984 Olympische Spiele – 1985 Weltcup – 1986 Europameisterschaften – 1987 Weltmeisterschaften – 1988 Olympische Spiele usw.

Meinungen zur Kalenderkonferenz:

Arthur Gold (EAA-Präsident): „Eine so nette und warmherzige Atmosphäre habe ich noch nie bei einem solchen Anlaß erlebt.“

Wir hätten den Abschluß unseres Jubiläumsjahres, der Europäische Leichtathletik-Verband ist heuer 50, nicht besser feiern können.“

Jean Frauenlob (EAA-Schatzmeister): „So verwöhnt wie in Linz wurden wir noch nie.“

Dr. Jozsef Sir (IAAF-Councilmitglied): „Es ist die einhellige Meinung im IAAF-Vorstand, solche Konferenzen nicht mehr in großen Städten abzuhalten, wie zuletzt in London, Athen oder Berlin, denn alle spüren wir hier in Linz echte Liebe zur Leichtathletik.“

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 1983
wünscht
der Vorstand des Österreichischen
Leichtathletik-Verbandes.*

Aus dem Inhalt:

Kalenderkonferenz in Linz	3
Sitzung des Erweiterten ÖLV-Vorstandes	4
ÖLV-Terminkalender 1983	5
Silvesterläufe und Cricket-Wintercup	5
ÖLV-Sportprogramm 1983	6
ÖLV-Bestenliste 1982	9
Österreichischer Cup 1982	17
Österreichische Rekorde	18
Über Österreichs Weltklasseläufer	21
Straßen- und Marathonläufe	22
Saisonabschluß in Österreich	23
Hinweis auf die Gymnasiade 1984	24

Bestellung der „Österreichischen Leichtathletik“ für 1983

durch Einzahlung des Abonnementpreises
von S 150,— (Ausland S 200,—)
mittels des beiliegenden Zahlscheines
auf das Pressekonto des ÖLV:
VOLKSBANK Konto 543144 0000

Bestellungen werden bis 31. Jänner 1983 entgegengenommen.

**Neue Abonnenten sind herzlich willkommen,
Zahlscheine werden gerne zugesandt!**

**Wer in dieser Nummer keinen Zahlschein vorfindet,
wendet sich bitte an das Sekretariat des
ÖLV: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12,
Telefon (02 22) 65 73 50.**

Sitzung des Erweiterten ÖLV-Vorstandes

Am 4. Dezember fand im Bundessportzentrum Südstadt die alljährliche Herbstsitzung des Erweiterten Vorstandes des ÖLV statt. Neben dem Verbandsvorstand, Ehrenpräsident Sektionschef Dr. Erich Pultar, den beiden Rechnungsprüfern und Dr. Kurt Dalmata vom Verbandsrechtsausschuß waren alle Landesverbände mit Ausnahme des Burgenlandes und Niederösterreichs durch deren Präsidenten bzw. von ihnen bevollmächtigten Personen vertreten. Wohl war auch der Präsident des NÖLV, OAR Erich Straganz, anwesend, allerdings in seiner Funktion als 1. Vizepräsident des ÖLV.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende, ÖLV-Präsident Generaldirektor Dr. Robert Wychera, unter großem Beifall herzlich Kampfrichterreferent Franz Zeitlhofer zu dessen 70. Geburtstag und Rechnungsprüfer Max Lakitsch zu dessen Delegation in den Bundesrat.

Nach der Anerkennung des Protokolls der Sitzung des Erweiterten Vorstandes vom 13. März 1982 referierte Generaldirektor Dr. Wychera unter Punkt 2 der Tagesordnung „Bericht des Präsidenten und des Exekutivausschusses“ über seine Vorstellung der Ausübung des Präsidentenamtes, über seine Einschätzung der gegenwärtigen Situation im ÖLV und die daraus zu ziehenden Konsequenzen.

Die Übernahme des Präsidentenamtes war ihm nur möglich bei der gleichzeitigen Mitwahl von Dr. Heinz Stingl als Vizepräsident der Umstellung des Führungssystems auf Managementmethoden

und der Einsetzung eines Generalsekretärs, wobei in diesem Punkt der Managementvariante (H. G. Krutak) der Vorzug gegeben wurde. Diese sollte eine sinnvolle Symbiose ehrenamtlicher Funktionsarbeit und hauptamtlichen Managementstils verwirklichen. Dazu kam es aber seiner Meinung nach nicht, es gab zu viele verbandsinterne Streitigkeiten, was dazu führte, daß am 12. Juli in einer Art Notverordnung die Verbandsführung gestrafft wurde. Für die Geschäftsführung wurde anstelle des gewählten 16-köpfigen Gremiums ein Exekutivausschuß eingesetzt, dem die Herren Dr. Robert Wychera (Präsident), Dr. Heinz Stingl, OAR Erich Straganz (Vizepräsidenten) und Mag. Klaus Hübner (Schriftführer) angehörten. Dieser Exekutivausschuß, erweitert um die Herren Richard Kourek (Schatzmeister) und Mag. Johann Gloggnitzer (Sportwart) und unterstützt von Generalsekretär Hans-Georg Krutak und Sportchef Roland Gusenbauer, sollte das alleinige Entscheidungsrecht besitzen. Dem gewählten Vorstand wurde nur ein vierteljährliches Kontrollrecht zugestanden.

In den Statuten verankert war dieser Exekutivausschuß allerdings nicht, er hätte aber unter Hinzunahme aller Vizepräsidenten in einen Geschäftsführenden Vorstand umgewandelt werden können. Nach § 4 der Verwaltungsordnung kann aber der Verbandsvorstand Beschlüsse des Geschäftsführenden Vorstandes durch einfachen Mehrheitsbeschluß aufheben.

Generaldirektor Dr. Wychera sprach sich für eine Protokolllegung des Exekutivausschusses bzw. Geschäftsführenden Vorstandes aus und schlug vor, daß der Verbandsvorstand bis zum nächsten Verbandstag keine Sitzung abhalten möge und bis dahin ein Entwurf neuer Satzungen erstellt werde. Nach Genehmigung dieser Satzungen sollten Neuwahlen erfolgen.

Sein Antrag auf Legalisierung des Exekutivausschusses bzw. Geschäftsführenden Vorstandes mit alleinigem Entscheidungsrecht wurde mit 14 : 8 Stimmen angenommen, was zunächst akzeptiert wurde, nach Bedenken von Vizepräsident Dr. Heinz Stingl, weil keine Einstimmigkeit vorliege und seiner Meinung nach damit keine taugliche Führung des Verbandes möglich sei, zum höchst bedauerlichen Rücktritt des Präsidenten und seiner Person führte.

Generaldirektor Dr. Robert Wychera bedauerte, daß es dazu gekommen sei, bewies aber gleichzeitig sein Wohlwollen für den ÖLV, indem er mitteilte, daß der vor Beginn der Sitzung von ihm abgeschlossene Sponsorvertrag mit COLGATE auch weiterhin Bestand habe.

Nach dem Rücktritt des Präsidenten übernahm statutengemäß der 1. Vizepräsident des ÖLV, OAR Erich Straganz, in der Sitzung den Vorsitz. Er wies auf die Notsituation hin, in der sich der ÖLV nunmehr befindet. Die Wahl eines neuen Präsidenten wird beim nächsten Ordentlichen Verbandstag, am 12. März 1983, in Lustenau vorgenommen, bis dahin führt Herr Straganz die Geschäfte. Falls Änderungen der derzeitigen Satzungen gewünscht werden,

müßten derartige Anträge zeitgerecht für diesen Verbandstag eingebracht und könnten dann nach Genehmigung durch das Bundesministerium für Inneres bei einem Außerordentlichen Verbandstag zum Beschluß erhoben werden (Punkt 5 der Tagesordnung „Verbandstag“). Vizepräsident Straganz bat alle Mitglieder des ÖLV-Vorstandes um genaueste Beachtung des § 4/Absatz 3 der Verwaltungsordnung, der den Umfang deren Tätigkeitsbereiche regelt. Vizepräsident von Schwerin wurde gebeten, unterstützend als Sprecher der westlichen Bundesländer Österreichs bis zum Verbandstag in Lustenau zu agieren. Bei diesem Verbandstag soll auch die Position des Generalsekretärs abgeklärt werden.

Vor dem Einstieg in die weitere Tagesordnung hatte Vizepräsident Straganz die angenehme Aufgabe, unter dem Beifall aller Anwesenden, dem Ehrenpräsidenten des ÖLV, Sektionschef Dr. Erich Pultar, die Ehrenurkunde der IAAF über die bereits erfolgte Verleihung der Veteranennadel zu überreichen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung „Finanzielle Fragen“ referierte ÖLV-Schatzmeister über den Toto-Reinertrag 1982, bestimmt zum Verbrauch im Jahre 1983. Dieser beträgt S 2.578.632,-, wovon S 1.289.316,- auf die Landesverbände und S 1.289.316,- auf den ÖLV entfallen. Nach dem Ergebnis des Österreichischen Cups 1982 und unter Berücksichtigung des Sockelbetrages von S 10.000,- pro Landesverband wird der Anteil der Landesverbände wie folgt aufgeteilt:

Niederösterreich	S 303.832,- (1981 S 282.916,-)
Oberösterreich	S 206.688,- (1981 S 286.778,-)
Wien	S 174.306,- (1981 S 155.470,-)
Vorarlberg	S 157.516,- (1981 S 167.056,-)
Steiermark	S 131.131,- (1981 S 142.596,-)
Tirol	S 117.938,- (1981 S 118.137,-)
Kärnten	S 110.743,- (1981 S 134.872,-)
Salzburg	S 65.169,- (1981 S 70.505,-)
Burgenland	S 21.993,- (1981 S 19.012,-)

Unter dem Punkt „Finanzielle Fragen“ sprach sich weiters Ehrenpräsident Dr. Erich Pultar für dringend notwendige Einsparungen in der Verwaltung aus, fragte Rechnungsprüfer Max Lakitsch nach den Erträgen aus dem MILCH-CUP (noch nicht im ÖLV eingelangt) und der Notwendigkeit der Ausrichtung einer Hallengala (ist notwendig, da im Wiener Hallenstadion unbedingt mehr leichtathletische Aktivitäten gesetzt werden müssen). Frauenwartin Erika Strasser sprach sich für einen Fonds für die Frauen-Leichtathletik im Budget aus (als Äquivalent zu den Leistungsmodellen für die Männer).

Unter Punkt 4 der Tagesordnung wurden folgenden Personen die Ehrenzeichen des ÖLV verliehen:

Silber: Detloff von Schwerin, Siegfried Härle, Heidrun Heim (alle VLV), Erich Benkner (NÖLV), Josef Egger (TLV).

Bronze: Willi Haslinger, Werner Stöger (beide NÖLV), Manfred Fuchs (TLV), Anton Hollenstein (VLV).

Unter Punkt 6 der Tagesordnung „Allfälliges“ wurde zunächst das umfangreiche, sehr sorgfältig und übersichtlich gestaltete Sportprogramm, das zum größten Teil an anderer Stelle in dieser Nummer der „Österreichischen Leichtathletik“ abgedruckt wurde, beraten und beschlossen. Erläuternd zum Terminkalender 1983 wurde festgestellt, daß die Strecken der Österreichischen Crosslaufmeisterschaften in Lustenau von ÖLV-Trainer Ilya Popov für in Ordnung befunden wurden und daß sich die Sportkommission für die probeweise Aussetzung des Bundesländer-Vergleichskampfes der Allgemeinen Klasse für 1983, dem geringen Interesse mancher Landesverbände in den letzten Jahren Rechnung tragend, aussprach (vom Erweiterten Vorstand 10 : 8 genehmigt).

Der Lauf-Länderkampf England-Polen-Belgien-Österreich am 1. Juli in Birmingham (Männer, 1 Teilnehmer pro Bewerb) umfaßt die Bewerbe: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1 Meile, 3000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, 3000 m Hindernis, 4 x 100 m, 4 x 400 m.

Die Österreichischen Mehrkampfeisterschaften finden 1983 alle zum gleichen Termin statt, am Wochenende 9./10. Juli: Allgemeine Klasse in Oberösterreich, Junioren und Schüler in Wien, Jugend in Innsbruck.

Beschlossen wurde vom Erweiterten Vorstand die Einführung folgender neuer Meisterschaftsbewerbe für Frauen: 5000 m-Bahnlauf (2 Gegenstimmen) zum Termin der Einzelmeisterschaften der

Allgemeinen Klasse (3 Gegenstimmen), 10 km-Straßenlauf (zum Termin der 25 km-Straßenlaufmeisterschaft, 2 Gegenstimmen), Marathonlauf (keine Gegenstimme).

Die Österreichische Meisterschaft im 50 km-Straßengehen wird, da kein Landesverband die Durchführung übernahm, bei einem internationalen Straßengehen im benachbarten Ausland mitgewertet (ohne Gegenstimme).

Zum Punkt „Sportmedizinische Untersuchungen“ wurden viele Stimmen der Unzufriedenheit laut, die an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden.

Beschlossen wurde weiters, bei den Österreichischen Einzelmeisterschaften der Allgemeinen Klasse die 400 m Hürden der Frauen in Zeitläufen auszutragen (keine Gegenstimme) und bei den Österreichischen Staffeldmeisterschaften der Allgemeinen Klasse die 4 x 400 m der Männer und Frauen ebenso in Zeitläufen (1 Gegenstimme).

Auf Anfrage betreffend „Startpaß“ erläuterte Generalsekretär Krutak, daß ein Sponsor gefunden werden konnte, der sich in den nächsten Tagen entscheiden werde.

Auf Ansuchen des Burgenländischen Leichtathletik-Verbandes, ihm die Strafe von S 10.000,- für die Nichtteilnahme am Bundesländer-Vergleichskampf der Allgemeinen Klasse zu erlassen, da er über keine Barmittel verfüge, wurde beschlossen, nicht zu verzichten, die Rechtsfolgen aber auszusetzen (keine Gegenstimme). In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, daß der BLV wohl über Athleten verfüge, die zur Teilnahme befähigt gewesen wären und daß man gerne auch Repräsentanten des BLV wieder bei Anlässen wie Verbandstagen oder Sitzungen des Erweiterten Vorstandes begrüßen würde.

Der Vertrag mit ÖLV-Generalsekretär Hans-Georg Krutak wird einvernehmlich mit Termin 31. März 1983 gelöst, Roland Gusenbauer wird in seiner Funktion als „Sportchef“ vom Erweiterten Vorstand anerkannt, er hat in allen Vorstandssitzungen des ÖLV beratende Stimme. Für die umfangreiche und sehr sorgfältige Erstellung des ÖLV-Sportprogrammes wurde Kadersportwart Ludwig Höllwerth und Sportchef Roland Gusenbauer der Dank ausgesprochen. Der Preis des Jahresabonnements für die „Österreichische Leichtathletik“ wird für 1983 mit S 150,- (Ausland S 200,-) beibehalten.

Terminkalender 1983

Jänner:

15. 1.: Hallenmeeting des SV Herzmansky, Wien — 16. 1.: Cricket-Wintercup, Wien — 26. 1.: WLV-Hallenmeeting, Wien — 29. 1.: Hallenmeeting des ULC Weinland, Wien — 30. 1.: Cricket-Wintercup, Wien.

Februar:

2. 2.: WLV-Hallenmeeting, Wien — 10. 2.: Hallen-Gala, Wien — 13. 2.: Cricket-Wintercup, Wien — 19. 2.: WLV-Hallenmeisterschaften, Wien — 26./27. 2.: Österr. Hallenmeisterschaften, Wien — 27. 2.: Cricket-Wintercup, Wien.

März:

2. 3.: WLV-Hallenmeeting, Wien — 5./6. 3.: Hallen-Europameisterschaften, Budapest — 12. 3.: Werfer-Wintercup, Schielleiten — 13. 3.: Österr. Crossmeisterschaften, Lustenau.

April:

9. 4.: Österr. 25 km (Männer)- und 10 km (Frauen)-Meisterschaft, Salzburg — 30. 4.: Marathonlauf, Krems — Eröffnungsmeeting des ATSV Linz, Linz.

Mai:

12. 5.: Alfred-Tucek-Meeting, Wien — ÖMV-Eröffnungsmeeting, Wien-Stadlau — 15. 5.: Norbert-Ippisch-Meeting, Ebensee — 21. 5.: SVS-Pfingstmeeting, Schwechat — 22. 5.: ÖMV-Pfingstmeeting, Wien-Stadlau — 23. 5.: Voralpenmeeting, Hainfeld — 28./29. 5.: VOLKSBANK-Mehrkampfmeeeting, Götzis — Bundesländer-Vergleichskampf-Jugend, Salzburg.

Juni:

2. 6.: Meeting des TSV Hartberg, Hartberg — 5. 6.: Wurf-Länderkampf Österreich-Schweiz-Frankreich, Salzburg — 17./18. 6.: Länderkampf Österreich-CSSR-Ungarn (Männer) und Österreich-CSSR-Ungarn-Griechenland (Frauen), Schwechat — 18./19. 6.: Lugano-Trophy der Geher, Trnava — 25./26. 6.: Österr. Juniorenmeisterschaften, Götzis — Österr. Schülermeisterschaften, Klagenfurt.

Juli:

1. 7.: Lauf-Länderkampf England-Polen-Belgien-Österreich (Männer), Birmingham — 1.-3. 7.: Landesmeisterschaften — 1.-11. 7.: Akademische Weltmeisterschaften, Edmonton — 9./10. 7.: Österr. Mehrkampfmeisterschaften: Allgemeine Klasse, Oberösterreich — Junioren und Schüler: Wien — Jugend: Innsbruck — 16. 7.: Österr. 20 km-Gehermeisterschaft, Klagenfurt — 20. 7.: Susi Lindner-Meeting, Linz — 22. 7.: Alpenrosenmeeting, Innsbruck — 23. 7.: Bleikristallmeeting, Ebensee — 29.-31. 7.: Österr. Einzel- und 4 x 100 m-Meisterschaften, Allgemeine Klasse, Graz oder Judenburg.

August:

7.-14. 8.: Weltmeisterschaften, Helsinki — 6. 8.: Meeting des ATSV Linz, Traun — 14. 8.: Junioren-Länderkampf Österreich-Württemberg-Südtirol, Innsbruck — Meeting des ULC Weinland, Hollabrunn — 20./21. 8.: Europacup-Einzelbewerbe, Lissabon — 25.-28. 8.: Junioren-Europameisterschaften, Schwechat.

September:

3./4. 9.: Österr. Staffeldmeisterschaften und Cup-Finale, Schwechat — Österr. Seniorenspele, Wien — 10./11. 9.: Europacup-Mehrkampf, Graz-Eggenberg — Lauf-Länderkampf Österreich-Bayern mit Österr. Meisterschaft 10000 m (Männer) und 3000 m (Frauen) offen — 17./18. 9.: Österr. Jugendmeisterschaften, Ebensee.

Oktober:

2. 10.: ÖMV-Erdölpokalmeeting, Wien-Stadlau — 9. 10.: Österreichische Marathonmeisterschaft, Wien.

Startgelegenheiten

2. Internationaler Silvesterlauf in Krems

Der LAC Krems/Wachau veranstaltet am 31. Dezember in der Fußgängerzone von Krems den 2. Internationalen Silvesterlauf über 10 km (4 Runden à 2,5 km, für alle Altersklassen). **Nennungen:** erst am Wettkampftag ab 10.00 Uhr in der Kremser Sporthalle, wo sich auch die Umkleide- und Duschmöglichkeiten befinden, gegen Barzahlung des Nenngeldes von S 70,-. **Start:** 14.00 Uhr.

Silvesterlauf in Hirtenberg

Der ULC Hirtenberg veranstaltet am 31. Dezember zum 19. Male seinen überaus beliebten Silvesterlauf. **Bewerbe:** Männer: 9600 m — Frauen, männliche und weibliche Jugend: 2400 m — Männliche und weibliche Schüler I und II 1200 m. **Nennungen:** an den ULC Hirtenberg, offenes Postfach, 2552 Hirtenberg (Tel. 02256-84424). **Nenngeld:** S 60,- (Allgemeine Klasse) bzw. S 30,- (Jugend und Schüler), muß vor dem Start bezahlt werden. **Nachnennungen:** bis 30 Minuten vor dem Start gegen doppeltes Nenngeld möglich. **Beginn:** 13.00 Uhr, **Start und Ziel:** Kirchenplatz.

Silvesterlauf in Natternbach

Die Union Natternbach führt am 31. Dezember ihren 2. Silvesterlauf durch. **Bewerbe:** Männer und männliche Junioren 7590 m — Männliche Jugend und Schüler 3795 m — Frauen, weibliche Junioren, Jugend und Schüler 2530 m — Männliche und weibliche Schüler B 1265 m. **Nennungen:** an Herrn Hubert Lang, Au 5, 4723 Natternbach (Tel. 07278-8025), Nachnennungen vor dem Start möglich — **Nenngeld:** S 50,- bzw. S 30,- (Schülerbewerbe), bei Nachnennungen Zuschlag S 20,-. **Beginn:** 14.30 Uhr. Geselliges Beisammensein ab 20.00 Uhr beim **Silvesterball** der Union Natternbach im Gasthof Reifinger.

11. Cricket-Wintercup

1983 wird der Cricket-Wintercup, der sich immer steigender Beliebtheit erfreut, bereits zum elften Male ausgetragen. Wichtige Neuierung: erstmals eigener Bewerb für die männliche Jugend! **Termine:** 16. Jänner — 30. Jänner — 13. Februar — 27. Februar. **Bewerbe:** Weibliche Schüler 1250 m (10.00 Uhr) — Männliche Schüler 1600 m (10.15 Uhr) — Weibliche Jugend 2150 m (10.30 Uhr) — Männliche Jugend 3050 m (10.45 Uhr) — Männliche Junioren 5750 m (11.00 Uhr) — Frauen 3050 m (11.30 Uhr) — Männer 11.150 m (12.00 Uhr). **Nenngeld:** S 40,- pro Bewerb bzw. S 120,- bei Nennung für alle 4 Läufe. **Nennungen:** an Herrn Leopold Kascha, Lorenz Müller-Gasse 2/3/9, 1200 Wien — oder bis 45 Minuten vor Bewerbbeginn.

ÖLV-Sportprogramm 1983

EINLEITUNG:

Das Sportprogramm des ÖLV wurde erstellt von der ÖLV-Sportkommission und genehmigt vom Erweiterten Vorstand des ÖLV in seiner Sitzung vom 4. 12. 1982.

Es ergeht an alle ÖLV-Landesverbände, an alle ÖLV-Vereine, an die ÖLV-Vorstandsmitglieder, an alle ÖLV-Trainer und an die Kader-Mitglieder.

Das Sportprogramm 1983 betrifft nur den Bereich Hochleistungssport und ist einerseits als Nachschlagewerk für die Kaderathleten und deren Betreuer, andererseits als Dokumentation für den Stand der Planung in der österreichischen Leichtathletik gedacht.

ZIELSETZUNG:

Ziel des Verbandes ist, die Leichtathletik in Österreich zu stärken und zu fördern, eine möglichst große, auf hohem Leistungsniveau stehende Anzahl von Athleten heranzubilden und so eine erfolgreiche Beteiligung österreichischer Athleten an internationalen Großveranstaltungen sicherzustellen.

Wertigkeit der intern. Wettkämpfe aus ÖLV-Sicht:

allgemein:

Olympische Spiele
Weltmeisterschaften
Europameisterschaften
Europacup-Veranstaltungen
Junioren-Europameisterschaften
Länderkämpfe
Internationale Meetings

speziell 1983:

Weltmeisterschaften
Junioren-Europameisterschaften
Europacup-Veranstaltungen
Länderkämpfe
Internationale Meetings

UNTERSTÜTZUNGEN DES ÖLV:

Trainer: Lehrwarte- und Trainerausbildung
Trainerfortbildung
Trainer-Honorierung

Athleten: Trainingskurse
Vermittlung bzw. Entsendung zu int. Meetings
Entsendung zu Repräsentations-Wettkämpfen
Leistungsmodell Südstadt
Heeressport- u. Nahkampfschule
Sportmedizinische Betreuung

HAUPT- U. NEBENAMTLICHE TRAINER:

Lehrwarteausbildung: Lehrwartekurs nach Teil 1 laufend

Trainerausbildung: Trainerkurs nach Teil 1 laufend

HAUPTAMTLICHE TRAINER:

POPOV ILIJA, Verbandstrainer
Dr. HEIN HUBERT, Ausbildungsleiter BSZ Südstadt
MILLONIG HUBERT, Trainer Lauf, Freistellung für BSZ vorläufig bis 1984 begrenzt!

NEBENAMTLICHE TRAINER:

Mag. BERTHOLD ERICH, Sprint
Ing. EDLETITSCH WALTER, Hammer
HARKAMP RUDOLF, Kugel und Diskus
Dr. HEIN HUBERT, Weit und Stabhoch
KÖNIG HUBERT, Frauen Mittel- u. Langstr., Jun. Kader
MANDL HORST, 10-Kampf
MILLONIG HUBERT, Mittel- u. Langstr. Männer
Mag. ZIKELI WOLF-GUNTER, Hürdenlauf

Folgende Bewerbe sind derzeit nicht besetzt:
Hoch, Speer, Mehrkampf Frauen, Dreisprung

ÖLV-KADER 1983:

A-KADER:

Mittel/Lang: Nemeth Robert, Millonig Dietmar, Konrad Wolfgang

Marathon: Fina Henriette

Mehrkampf: Dr. Werthner Georg

B-KADER: —

C-KADER:

Sprint/400: Jokl Roland, Haas Gerda, Käfer Karoline, Brüstle Ingeborg

Mittel/Lang: Miedler Gerhard, Forster Hubert, Gruber Hannes, Weilharter Doris, Springer Maria, Hartmann Gerhard, Ungersböck Alfred, Pessentheiner Winfried

Marathon: Neuwirth Gottfried

Hürden: Petutschnig Elisabeth, Prenner Petra, Kreiner Herbert

Hoch: Tschirk Wolfgang, Skvara Sabine, Kirchmann Sigrid

Weit: Wittgruber Gottfried, Kager Gerald

Stabhoch: Lechner Reinhard, Fehringer Hermann

Kugel/Diskus: Weitzl Erwin, Frank Georg, Rupp Arno, Bodenmüller Klaus, Schramseis Maria

Speer: Längle Veronika, Kirchmann Sigrid

Hammer: Lindner Johann, Beierl Michael

Mehrkampf: Samitz Christine, Aigner Melitta

Gehen: Siegele Winfried, Toporek Martin

JUNIOREN-KADER:

Sprint/400: Dorfstetter Susi, Skarits Christian, Rhomberg Elmar, Göschl Wolfgang, Träger Sabine, Slach Manfred, Buxbaum Beate, Stückler Gerlinde

800: Schwarzenpoller Peter, Urban Christian, Blaha Karl

Mittel/Lang: Fahringer Thomas, Hacker Werner, Ramusch Michael, Oberrauner Werner, Grünbacher Georg, Viechtbauer Volker, Jäschke Doris, Hattenberger Doris, Schöffmann Claudia, Buchner Gerda

Hürden: Mandelburger Harald, Stocklauser Thomas, Storf Josef, Metz Helmut

Hoch: Seiff Sabine, Einberger Markus

Stabhoch: Stuchlik Peter, Straganz Erich

Dreisprung: Fercher Christian

Kugel/Diskus: Lehmann Bettina, Käfer Annemarie, Nebl Christian

Mehrkampf: Birnleitner Thomas, Jakobi Helmut, Mandl Jürgen, Petrovic Otto, Walzer Gernot, Forster Claudia, Grofics Walter

BEOBACHTUNGSKADER:

Sprint/400: Berger Andreas, Mayr Josef

800: Hozang Isabella, Röthel Horst, Tavernaro Herwig

Mittel/Lang: Stöbich Therese, Müller Anni, Reiter Marion, Feigl Alfred, Jauk Siegfried

Marathon: Mattersberger Ulrich

Hürden: Kleindl Ulrike, Gülle Klaus, Futterknecht Thomas, Koch Michael

Weit: Adler Wolfgang, Auer Wolfgang

Stabhoch: Klocker Robert

Dreisprung: Stummer Alfred, Florian Harald

Speer: Kaiser Edeltraut

Hammer: Gassenbauer Gottfried

Mehrkampf: Sterrer Franz, Spann Wolfgang, Polzer Haymo

Gehen: Molisch Robert

Trainingsmöglichkeiten für ÖLV-Kader und HSNS:

Hallenstadion der Stadt Wien: Mo — Do: 15 — 20 Uhr
Fr: 15 — 19 Uhr; Samstag: nur möglich bei Voranmeldung bis
Dienstag an ÖLV: 14 — 17 Uhr

BSS Schielleiten: Dezember — März: Mi: 17 — 19 Uhr,
Sa: 14 — 17 Uhr

QUALIFIKATIONSRICHTLINIEN FÜR HALLEN-EM, WM, JUNIOREN-EM 1983:

1. Kadernormen

Grundsätzlich ist dabei festzuhalten, daß die angeführten Normen aus der Problematik der verschiedenen Bewerbe zueinander nicht als absolutes Maß, sondern als Richtwerte nach der Beurteilung der Verhältnisse der Leistung, der Leistungsdichte und der Erfolge gesehen werden müssen.

2. Nominierungsgrundlage

Die Erreichung der festgelegten Normen ist keine zwingende Entsendungsgrundlage, sondern nur die Basis für eine mögliche Nominierung unter Berücksichtigung der Zielsetzung, daß mindestens 80% der nominierten Mannschaft die Vorläufe bzw. Vorkämpfe übersteht.

3. Marathon/Gehen

In diesen Bewerben erfolgt eine Qualifikation nach den Nominierungspunkten 4.) a) – e) mit Platzierung und Leistung (Norm) bei einem zu bestimmenden Wettkampf.

4. Vorgangswise bei der Nominierung

a) Nominierung aller Sportler, die aufgrund ihrer Leistungen mit einem Halbfinalplatz oder einem Endkampfplatz rechnen dürfen.

b) Nominierung von Sportlern, die ihre Höchstleistung noch nicht erreicht haben, jedoch aufgrund ihrer Begabung für Spitzenleistungen prädestiniert erscheinen.

c) Nominierung begabter Nachwuchsathleten/-innen, die sich in einer dynamischen Entwicklungsphase befinden, in welcher sich ein Start für die weitere Entwicklung sehr positiv auswirken würde und als Etappe in der langfristigen Vorbereitungsarbeit von unschätzbarem Wert wäre.

d) Nominierung von Sportlern, die aufgrund ihrer Leistungen für Höchstleistungen prädestiniert erscheinen, jedoch durch unvorhergesehene Umstände an ihr Leistungsvermögen nicht anschließen konnten, unter der Voraussetzung, daß sie sich entsprechend ihrer Planung bei den Kontrolleleistungen in einer ansteigenden Leistungskurve befinden.

e) Untermauerung der Nominierung:

aufsteigende Leistungskurve
hohe Leistungsdichte
Erfolge bei int. Veranstaltungen
Beurteilung nach Wettkampfverhalten:
Wettkampfstärke
Leistungsentwicklung.

5. Im Einzelfall werden die Qualifikationsgrundlagen der I.A.A.F. und E.A.A. herangezogen. Eine Entsendung sollte grundsätzlich immer erst nach einem **Gesundheitstest**, der möglichst knapp vor dem Großereignis liegt, erfolgen.

6. Nominierung für die JUN.-EM 1983 in Schwchat:

Die angeführten Qualifikationsrichtlinien gelten wohl auch für die Nominierung zur JUN.-EM SCHWCHAT. Aufgrund des Austragungsortes in Österreich wird der Sportkommission die Entscheidung für die Teilnahme bei Vorliegen des EAA-Limits allerdings freigestellt.

HALLEN-EM 1983 IN BUDAPEST:

Um sich für den Hallen-Europameisterschafts-Kader zu qualifizieren, ist es notwendig, mindestens eine Hallen-EM-Kadernorm bis zum Meldetermin 20. 2. 1983 zu erbringen und bei den Österr. Hallenmeisterschaften ein zweitesmal die Kaderleistung zu erbringen.

Danach wird die Nominierung zu den Hallen-Europameisterschaften nach Punkt IV a–e) erfolgen.

Hallen-EM-Qualifikationstermine:

- 15. 01. Hallenmeeting des SV Herzmansky, Wien
- 29. 01. Hallenmeeting des ULC Weinland-NÖV, Wien
- 10. 02. Hallengala, Wien
- 26./27. 02. Österr. Hallenmeisterschaften, Wien

Kadernormen:	Männer	Frauen
60 m	6,80	7,50
200 m	21,54	24,24
400 m	47,94	54,24
800 m	1:50,0	2:06,0
1500 m	3:45,0	4:20,0
3000 m	8:02,0	9:25,0
60 m Hürden	8,00	8,50
Hochsprung	2,20 m	1,88 m
Weitsprung	7,80 m	6,30 m
Stabhochsprung	5,30 m	—
Dreisprung	16,10 m	—
Kugelstoß	18,50 m	16,00 m

WELTMEISTERSCHAFTEN 1983 HELSINKI

Um sich für die Weltmeisterschaften zu qualifizieren, ist es notwendig:

1. bei den Europameisterschaften 1982 eine Platzierung bis zum 8. Platz erreicht zu haben und 1983 eine Leistung im Bereich der B-Leistung mit Fitnesstest bei den Österr. Staatsmeisterschaften (bei einem Starter pro Bewerb).

od.: Erreichung von einer B-Kaderleistung 1982 und einer B-Kaderleistung 1983 mit Fitnesstest bei den Österr. Meisterschaften.

od.: Erreichung von zwei B-Kaderleistungen 1983 mit Fitnesstest bei den Österr. Meisterschaften.

2. Sollten mehr als ein Starter pro Bewerb in Frage kommen, müssen alle Starter eine A-Kaderleistung erreicht haben.

3. Die Limitleistungen der I.A.A.F. sind im Zeitraum vom 29. Juli 1982 bis 28. Juli 1983 zu erbringen.

Danach wird die Nominierung nach den Qualifikationsrichtlinien des Punktes IV a–e) erfolgen.

ÖLV-NORMEN:

	Männer:		Frauen:	
	A-Norm	B-Norm	A-Norm	B-Norm
100 m	10,33	10,48	11,43	11,64
200 m	20,75	21,04	23,15	23,60
400 m	45,85	46,65	52,00	52,30
800 m	1:46,50	1:48,00	1:59,90	2:02,00
1500 m	3:38,00	3:40,00	4:06,00	4:09,00
5000 m/3000 m	13:26,00	13:36,00	8:59,00	9:10,00
10000 m	28:03,00	28:22,00	—	—
Marathon	2:14,00	2:17,30	2:44,00	2:51,00
20 km Gehen	1:26,00	1:28,00	—	—
50 km Gehen	4:12,00	4:16,00	—	—
4 x 100 m	—	39,44	—	44,04
4 x 400 m	—	3:05,00	—	3:28,00
110 m Hürden	13,90	14,00	13,38	13,74
400 m Hürden	50,40	50,84	57,40	58,44
3000 m Hind.	8:26,00	8:32,00	—	—
Hochsprung	2,26 m	2,22 m	1,90 m	1,88 m
Weitsprung	8,00 m	7,80 m	6,55 m	6,40 m
Stabhoch	5,50 m	5,40 m	—	—
Dreisprung	16,75 m	16,45 m	—	—
Kugelstoß	20,20 m	19,30 m	18,20 m	17,40 m
Diskus	64,50 m	61,50 m	62,50 m	59,00 m
Speer	86,00 m	81,00 m	62,00 m	59,00 m
Hammer	73,90 m	71,00 m	—	—
Mehrkampf	7900e	7800e	5950e	5860e

EUROPACUP-Einzelbewerbe FRAUEN UND MÄNNER 19./20. August 1983 LISSABON

Nationen:

FRAUEN: Griechenland, Portugal, Spanien, Jugoslawien, Österreich

MÄNNER: Griechenland, Portugal, Türkei, Luxemburg, Österreich

Teilnehmer: pro Bewerb 1 Starter(in)

Bewerbe: FRAUEN

1. Tag: 400 m Hürden, 800 m, 100 m, 400 m, 4 x 100 m, Diskus, Speer

2. Tag: 1500 m, 200 m, 100 m Hürden, 3000 m, 4 x 400 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugel

Bewerbe: MÄNNER

1. Tag: 400 m Hürden, 1500 m, 100 m, 400 m, 10000 m, 4 x 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugel, Speer
 2. Tag: 110 m Hürden, 800 m, 3000 m Hindernis, 200 m, 5000 m, 4 x 400 m, Stabhoch, Dreisprung, Diskus, Hammer

**EUROPACUP MEHRKAMPF FRAUEN UND MÄNNER
 10./11. September 1983 GRAZ**

Nationen:

FRAUEN: Belgien, Finnland, Irland, Polen, Österreich
 MÄNNER: Dänemark, Irland, Holland, Norwegen, Österreich
 Teilnehmer: 4 Teilnehmer je Nation.

**JUNIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN 1983
 SCHWECHAT**

Um sich für die Junioren-Europameisterschaften 1983 zu qualifizieren, wird notwendig sein:

- 1/1 Die Erreichung einer Kaderleistung 1982 und einer Kaderleistung 1983 mit einem Fitnessstest kurz vor den Europameisterschaften.
 oder:
 1/2 Ohne Kadernorm 1982, Erreichung einer Kadernorm und eine Entsendungsnorm 1983 mit Fitnessstest.
 1/3 Für mehr als einen Teilnehmer pro Bewerb ist es notwendig, daß die Entsendungsnormen erreicht werden.

	Entsendungsnorm:		Kadernorm:	
	Junioren/innen	Junioren/innen	Junioren/innen	Junioren/innen
100 m	10,74	11,94	10,84	12,04
200 m	21,64	24,24	21,74	24,64
400 m	48,24	55,34	48,64	55,54
800 m	1:50,5	2:08,0	1:51,5	2:09,0
1500 m	3:48,0	4:24,0	3:50,0	4:28,0
3000 m	8:20,0	9:39,0	8:20,0	9:50,0
5000 m	14:23,0	—	14:35,0	—
100 m Hü.	—	14,34	—	14,44
110 m Hü.	14,64	—	14,84	—
400 m Hü.	53,14	59,94	53,74	61,64
2000 m Hind.	5:40,0	—	5:49,0	—
10000 m Gehen	46:00,0	—	46:00,0	—
Hochsprung	2,12 m	1,80 m	2,11 m	1,78 m
Stabhoch	4,90 m	—	4,90 m	—
Weitsprung	7,40 m	6,15 m	7,35 m	6,05 m
Dreisprung	15,40 m	—	15,30 m	—
Kugelstoß	16,40 m	14,40 m	15,60 m	13,50 m
Diskus	51,00 m	46,00 m	49,00 m	46,00 m
Hammer	60,00 m	—	57,50 m	—
Speer	70,00 m	50,00 m	69,00 m	47,50 m
Zehnkampf	6820e	—	6600e	—
Siebenkampf	—	5280e	—	5190e

OLYMPIA-INFORMATIONEN 1984 LOS ANGELES

Um in den Olympia A-Kader aufgenommen zu werden ist es notwendig:

1. eine Platzierung bei OLYMPISCHEN SPIELEN WELTMEISTERSCHAFTEN Platz 1 – 12
 oder:
 2. EUROPAMEISTERSCHAFTEN Platz 1 – 8 und eine Leistung zwischen Olymp. A- und B-Kaderleistung erbracht zu haben;
 oder:
 3. ohne den notwendigen Platzierungen zwei A-Kader-Leistungen mit Ausnahme Mehrkampf und Marathon: 1x A + 1xA-B Kaderleistung.

Um in den Olympia B-Kader aufgenommen zu werden ist es notwendig:

1. eine Platzierung bei OLYMPISCHEN SPIELEN WELTMEISTERSCHAFTEN Platz 13 – 18
 Platz 13 – 18

oder:

2. EUROPAMEISTERSCHAFTEN Platz 9 – 16 mit 4 Teilnehmern dahinter und einer Olymp. B-Kaderleistung;
 oder:
 3. ohne den notwendigen Platzierungen zwei B-Kaderleistungen erbracht zu haben.

KADERNORMEN:

	Männer:		Frauen:	
	A-Kader	B-Kader	A-Kader	B-Kader
100 m	10,38	10,48	11,50	11,64
200 m	20,84	21,04	23,40	23,60
400 m	46,15	46,65	51,80	52,64
800 m	1:46,90	1:47,75	1:59,90	2:02,00
1500 m	3:38,50	3:40,00	4:07,00	4:09,00
5000 m/3000 m	13:28,00	13:36,00	9:05,00	9:12,00
10000 m	28:00,00	28:22,00	—	—
Marathon	2:16:00	2:17:30	2:47:00	2:51:00
110 m Hü.	13,84	14,00	13,44	13,74
400 m Hü.	50,64	50,84	57,64	58,84
3000 m Hind.	8:28,00	8:32,00	—	—
20 km Gehen	1:26:00	1:28:00	—	—
50 km Gehen	4:12:00	4:16:00	—	—
4 x 100 m	39,44	—	44,04	—
4 x 400 m	3:05,00	—	3:28,00	—
Hochsprung	2,24 m	2,22 m	6,55 m	6,35 m
Weitsprung	7,90 m	7,80 m	1,90 m	1,88 m
Stabhoch	5,45 m	5,40 m	—	—
Dreisprung	16,60 m	16,45 m	—	—
Kugel	19,80 m	19,30 m	18,00 m	17,40 m
Diskus	63,00 m	61,00 m	62,00 m	58,00 m
Speer	84,00 m	81,00 m	61,00 m	58,00 m
Hammer	73,50 m	71,00 m	—	—
Mehrkampf	7900e	7800e	5960e	5860e

**TRAGBARE
 SPRACH-
 VERSTÄRKER**

SPRECHEN FÜR SICH SELBST

Artaker Dr. Wilhelm

1052 Wien, Kettenbrückengasse 16
 Telefon: (0 22 2) 57 76 15-0
 4020 Linz, Anzengruberstraße 6
 Tel.: (0 73 2) 55 5 01
 5020 Salzburg, Gabelsbergerstraße 3
 Tel.: (0 62 22) 77 3 89
 8010 Graz, Krenngasse 19
 Tel.: (0 31 6) 77 6 62
 9020 Klagenfurt, Pischeldorfer Str. 137
 Tel. (0 42 22) 41 7 88

1.500,-

Osterreichischer Cup 1982

	Gesamt	Männer	Frauen		Gesamt	Männer	Frauen	
1. SVS-BAWAG Schwechat	61.655	43.133	1.19.522	3.74.ATV Trumau	1.242	1.242	56. --	
2. ULC Linz-Oberbank	53.792	25.933	2.27.799	2.76.ASV Salzburg	1.064	--	1.064	49.
3. ULC Weinland-NÖV	50.513	21.503	5.29.010	1.77.TS Jahn Lustenau	1.061	620	78.441	63.
4. ULC Wildschek	29.839	25.570	3.4.269	26.78.TS Hard	1.057	--	1.057	51.
5. U. Salzburg	25.677	22.790	4.2.887	34.79.Spittaler TV	937	937	57.--	
6. USSV Sparkasse Graz	22.824	19.658	6.3.166	35.80.T. Schwaz	898	898	58.--	
7. ATSV Linz-Sparkasse	22.269	12.553	10.9.716	5.81.U. Lienz	850	850	60.--	
8. U. St. Pölten	20.313	7.743	19.12.570	4.82.TS Bludenz	837	837	61.--	
9. LAC Raiffeisen Ibk.	19.714	18.893	7.821	53.83.Vorarl. Jogging-Club	833	833	62.--	
10. LG Montfort	19.114	10.645	13.8.469	9.84.ATV Feldkirchen	829	829	65.--	
11. KLC	18.214	9.532	16.8.682	8.85.DSG Maria Elend	819	--	819	54.
12. ATSE Graz	17.616	11.182	12.6.434	16.86.ATG	817	817	67.--	
13. LCAV doubrava	16.871	11.416	11.5.455	23.87.ULC Hirtenberg	771	771	70.--	
14. TS Dornbirn	15.679	15.679	8.--	88.ÖTB Tirol	741	--	741	58.
15. TS Gisingen	15.114	14.422	9.692	59.89.SV Bad Ischl	716	716	74.--	
16. ÖTB Wien	14.883	8.258	18.6.625	15.90.ATUS Weiz	660	--	660	60.
17. Cricket	14.458	5.534	22.8.924	7.91.TV Kuchl	623	623	77.--	
18. Post SV Graz	14.369	8.345	17.6.024	18.92.Polizei SV Leoben	609	609	79.--	
19. LCA Umdasch	12.112	3.749	33.8.363	10.93.TV Baden	470	--	470	62.
20. ULB Wien	11.556	1.930	48.9.626	6.7.027	13.--	--	--	--
21. ASKÖ Sparkasse Hainf.	11.039	4.012	31.7.027	13.--	--	--	--	--
22. SV Reutte-Raiffeisen	10.321	10.321	14.--	19.6.006	19.6.006	19.--	--	--
23. LCT Innsbruck	9.520	3.514	34.4.404	25.4.787	25.--	--	--	--
24. LC Villach	9.191	4.404	28.6.978	14.6.978	14.--	--	--	--
25. TI-Raiffeisen	9.060	9.060	16.--	11.8.044	11.--	--	--	--
26. WAT Stadlau	8.925	1.947	47.6.978	12.7.154	12.--	--	--	--
27. U. Ebensee	8.813	769	71.8.044	11.7.154	11.--	--	--	--
28. SGS Spittal/Drau	8.674	1.520	54.4.828	24.4.828	24.--	--	--	--
29. ULC Mäser Dornbirn	7.618	2.790	40.6.381	17.6.381	17.--	--	--	--
30. TLC Feldkirchen	7.200	819	66.761	56.1.328	46.--	--	--	--
31. ZSV ÖMV	7.169	6.408	20.5.496	22.3.986	30.--	--	--	--
32. ATUS Bruck/Mur	6.516	5.188	23.5.934	20.5.934	20.--	--	--	--
33. U. Leibnitz	6.378	6.378	21.--	39.2.759	39.--	--	--	--
34. Reichsbund	6.328	832	63.5.733	21.5.733	21.--	--	--	--
35. KSO feh Ortman	5.966	1.980	45.4.378	29.4.378	29.--	--	--	--
36. TS Klaus	5.934	--	5.934	29.4.378	29.--	--	--	--
37. TS Lustenau	5.837	3.078	37.1.298	47.4.019	29.4.019	29.--	--	--
38. U. Mödling	5.733	--	5.733	29.4.019	29.--	--	--	--
39. IAC-Marker	5.676	4.378	29.3.738	32.3.004	36.776	55.--	--	--
40. LG Saalfelden	5.559	1.540	53.4.145	28.4.145	28.--	--	--	--
41. TS Fussach	5.511	1.773	49.4.145	28.4.145	28.--	--	--	--
42. LAC Wolfsberg	5.481	2.477	43.1.484	44.1.484	44.--	--	--	--
43. UKS Wien	5.236	4.460	27.2.477	40.2.477	40.--	--	--	--
44. KSV Wr. Berufsschulen	5.124	5.124	24.--	34.3.490	34.--	--	--	--
45. ELC	4.982	4.982	25.--	27.4.254	27.--	--	--	--
46. TS Bregenz	4.927	782	69.3.941	31.3.941	31.--	--	--	--
47. MLG-Sparkasse	4.643	4.643	26.--	33.3.723	33.--	--	--	--
48. U. Natternbach	4.616	3.132	36.1.484	44.1.484	44.--	--	--	--
49. LAG Ried	4.426	1.949	46.2.477	40.2.477	40.--	--	--	--
50. ATSV Innsbruck	4.345	855	59.3.490	34.3.490	34.--	--	--	--
51. HCK-Semmelrock	4.314	4.314	30.--	38.2.836	38.--	--	--	--
52. ASKÖ Kematen	4.254	--	4.254	38.2.836	38.--	--	--	--
53. Brixlegger SV	3.982	3.982	32.--	31.3.941	31.--	--	--	--
54. TS Höchst	3.941	--	3.941	33.3.723	33.--	--	--	--
55. UKJ Wien	3.723	--	3.723	52.895	52.--	--	--	--
56. SV Lochau	3.441	2.546	42.3.373	35.3.373	35.--	--	--	--
57. SK Amateure Steyr	3.373	3.373	35.--	38.2.863	38.--	--	--	--
58. U. Klagenfurt	2.863	2.863	38.--	39.2.845	39.--	--	--	--
59. BAC	2.845	2.845	39.--	38.2.836	38.--	--	--	--
60. ASKÖ Villach	2.836	--	2.836	41.2.748	41.--	--	--	--
61. T. Wörgl	2.748	2.748	41.--	73.723	73.--	--	--	--
62. KAC	2.348	723	73.1.625	43.1.625	43.--	--	--	--
63. SK VÖEST Linz	2.302	2.302	44.--	45.1.459	45.--	--	--	--
64. SV D. Kaltenbrunn	2.187	728	72.1.195	48.1.195	48.--	--	--	--
65. KSV-VEV	1.987	792	68.1.872	41.1.872	41.--	--	--	--
66. ÖTB Oberösterreich	1.872	--	1.872	50.1.060	50.--	--	--	--
67. ÖTB Salzburg	1.740	680	75.1.735	42.1.735	42.--	--	--	--
68. TSV St. Georgen	1.735	--	1.735	57.1.459	45.--	--	--	--
69. Polizei SV Wien	1.680	1.680	50.--	55.1.497	55.--	--	--	--
69. U. Schärlding	1.680	1.680	50.--	76.596	61.596	61.--	--	--
71. WAT	1.614	1.614	52.--	--	--	--	--	--
72. GW Micheldorf	1.578	831	64.747	57.747	57.--	--	--	--
73. TS Hohenems	1.497	1.497	55.--	--	--	--	--	--
74. ATSV Ternitz-VEV	1.242	646	76.596	61.596	61.--	--	--	--

Die ersten 10 der letzten drei Jahre:

1981: 1. ULC Linz 68.755, 2. SVS Schwechat 58.122, 3. U. St. Pölten 32.707, 4. ATSV Linz 29.413, 5. U. Salzburg 29.309, 6. LCAV doubrava 28.051, 7. ULC Weinland 27.094, 8. ULC Wildschek 25.767, 9. KLC 23.867, 10. ULC Dornbirn 23.037 (90 Vereine gewertet).

1980: 1. SVS Schwechat 54.041, 2. ULC Linz 47.083, 3. ATSV Linz 45.532, 4. LCA doubrava 38.091, 5. USSV Graz 34.990, 6. U. Salzburg 32.503, 7. ULC Wildschek 29.041, 8. ULC Dornbirn 28.763, 9. ULC Weinland 26.693, 10. U. St. Pölten 25.156 (96 Vereine gewertet).

1979: 1. ULC Linz 46.697, 2. SVS Schwechat 43.441, 3. T. Innsbruck 35.793, 4. U. St. Pölten 35.013, 5. LCA doubrava 34.849, 6. ATSV Linz 34.653, 7. U. Salzburg 33.686, 8. SSV Graz 33.587, 9. ULC Weinland 30.032, 10. SGS Spittal 29.798 (90 Vereine gewertet).

Bundesländeraufteilung

	1982	1981	1980	1979
1. Niederösterreich	165.324	164.484	139.238	140.385
2. Oberösterreich	123.983	167.089	156.997	159.217
3. Wien	103.366	88.159	89.245	83.227
4. Vorarlberg	92.401	94.824	88.536	99.572
5. Steiermark	76.419	80.296	91.589	98.688
6. Tirol	67.855	64.806	53.240	69.207
7. Kärnten	63.706	74.471	95.427	80.097
8. Salzburg	34.663	35.866	39.703	41.298
9. Burgenland	7.169	5.213	6.101	5.161

Der Österreichische Cup 1982 brachte eine große Überraschung. Nicht auf den Plätzen 1 und 2, diese belegten wie in allen Jahren seit 1973 SVS-BAWAG und ULC Linz-Oberbank (Ausnahme 1978: 2. SSV Graz). SVS-BAWAG übertraf erstmals die 60.000 Punkte-Marke und siegte mit 61.655 Punkten, der ULC Linz-Oberbank (1981 mit 68.755 Punkten Rekord) wurde mit 53.732 Punkten Zweiter. Auf Platz 3 aber, da kam erstmals der von Wolfgang Pultar umsichtig geführte ULC Weinland-Die Niederösterreichische – mit sensationell hohen 50.513 Punkten! Zusammen erreichten die drei Spitzenklubs 165.900 Punkte und damit 22% des gesamten Potentials. Verbessern konnte sich auch der ULC Wildschek (1980 Platz 7, 1981 Platz 8), er wurde mit 29.839 Punkten Vierter.

Die Männerwertung gewann SVS-BAWAG überlegen mit 43.133 Punkten vor ULC Linz-Oberbank (25.933 Punkte) und ULC Wildschek (25.570 Punkte), die Frauenwertung ULC Weinland-NÖV mit 29.010 Punkten vor ULC Linz-Oberbank (27.799 Punkte) und SVS-BAWAG (18.522 Punkte). Der sensationelle Aufstieg des ULC Weinland-NÖV führte auch dazu, daß Niederösterreich erstmals die Bundesländerwertung vor Oberösterreich gewann! Wien (1979 und 1980 auf Platz 5, 1981 auf Platz 4) rückte auf Platz 3 vor.

Otto Baumgarten

Österreichische Leichtathletik-Rekorde

STAND: 1. DEZEMBER 1982

Männer:

100 m	Herunter Gert (ULC Linz)	10,3	4. 10. 68	Mexico City
	Dr. Nepraunik Axel (ULC Wildschek)	10,3	21. 6. 69	Zlaté Moravce
	Jokl Roland (ULC Weinland-NÖV)	10,54	20. 8. 81	Utrecht
200 m	Herunter Gert (ULC Linz)	20,9	5. 10. 68	Mexico City
400 m	Fortelny Alex (WAT)	46,82	12. 8. 79	Innsbruck
800 m	Klaban Rudolf (Reichsbund)	1:47,4	15. 10. 64	Tokio
1000 m	Nemeth Robert (SVS BAWAG)	2:18,20	2. 9. 82	Schwechat
1500 m	Nemeth Robert (SVS BAWAG)	3:35,8	9. 9. 81	Rieti
1 engl. Meile	Nemeth Robert (SVS BAWAG)	3:52,42	9. 9. 81	Rieti
2000 m	Nemeth Robert (SVS BAWAG)	5:02,08	23. 9. 81	Wien
3000 m	Millonig Dietmar (SVS BAWAG)	7:43,7	15. 8. 80	Lausanne
5000 m	Millonig Dietmar (SVS BAWAG)	13:15,31	18. 8. 82	Zürich
10000 m	Millonig Dietmar (SVS BAWAG)	27:42,98	28. 6. 82	Oslo
110 m Hürden	Kreiner Herbert (ATSV Linz-Sparkasse)	14,06	15. 8. 82	Prag
400 m Hürden	Rümmele Felix (TS-Dornbirn)	50,68	11. 9. 79	Mexico City
3000 m Hindernis	Konrad Wolfgang (LAC Raiffeisen Innsbruck)	8:17,22	20. 8. 82	Berlin
Hoch	Tschirk Wolfgang (ULC Weinland-NÖV)	2,20 m	11. 7. 82	Schwechat
Weit	Dr. Rea William (ULC Weinland-NÖV)	8,00 m	13. 9. 80	Rovereto
Stabhoch	Fehringer Hermann (LCA Umdasch)	5,32 m	20. 8. 82	Wien
Drei	Libal Heinrich (SVS Schwechat)	15,81 m	14. 8. 76	Südstadt
Kugel	Weitzl Erwin (SVS BAWAG)	18,94 m	27. 8. 82	Schwechat
Diskus	Frank Georg (KLC)	63,32 m	29. 9. 81	Klagenfurt
Speer	Pektor Walter (WAC)	82,16 m	16. 10. 68	Mexico City
Hammer	Sternad Peter (KLC)	71,40 m	1. 5. 80	Klagenfurt
Zehnkampf	Dr. Werthner Georg (ULC Linz-Oberbank)	8229 P.	7./8. 8. 82	Schließleiten
	11,12 - 7,13 - 14,84 - 2,07 - 49,68 - 14,89 - 40,46 - 4,70 - 68,86 - 4:15,89			
4 x 100 m	ULC Wildschek	39,9	17. 6. 72	Lüdenscheid
	Regner - Dr. Nepraunik - Nöster - Lang			
4 x 200 m	ULC Wildschek	1:28,2	10. 5. 70	Wien
	Bonesch - Lang - Dr. Nepraunik - Nöster			
4 x 400 m	Nationalstaffel	3:10,5	1. 7. 79	Lüdenscheid
	Fortelny - Kerbl - Rümmele - Zettl			
3 x 1000 m	TI-Raiffeisen	3:13,8	10. 6. 79	Wien
	Siegl - Glösl - Zettl - Dr. K. Mayramhof			
	SVS Schwechat-BAWAG	7:16,1	10. 6. 79	Wien
	Gruber - Nemeth - D. Millonig			
4 x 800 m	SVS Schwechat	7:39,4	27. 9. 78	Schwechat
	Haas - Tschernitz - D. Millonig - Nemeth			
4 x 1500 m	SVS Schwechat	15:58,4	14. 9. 76	Südstadt
	Jauk - Nemeth - Tschernitz - D. Millonig			
5000 m Gehen	Toporek Martin (SVS BAWAG)	21:04,8	13. 9. 79	Wien
10000 m Gehen	Toporek Martin (SVS BAWAG)	41:53,59	6. 6. 81	Schwechat
20000 m Gehen	Toporek Martin (SVS BAWAG)	1:31:18,0	30. 5. 81	Fana/Bergen
Bisher beste Leistung:				
25-km-Straßenlauf	Millonig Dietmar (SVS BAWAG)	1:17:29,0	16. 5. 81	Laxenburg
Marathonlauf	Steiner Josef (TI-Raiffeisen)	2:16:43,0	3. 5. 80	Karl-Marx-Stadt
20-km-Straßengehen	Toporek Martin (SVS BAWAG)	1:26:06,7	23. 5. 80	Laxenburg
50-km-Straßengehen	Siegele Wilfried (SVS BAWAG)	4:21:24,0	25. 9. 82	Wien

Männliche Junioren:

100 m	Jokl Roland, 62 (ULC Weinland-NÖV)	10,54	20. 8. 81	Utrecht
200 m	Jokl Roland, 62 (ULC Weinland-NÖV)	21,15	20. 6. 81	Ebensee
400 m	Glösl Peter, 60 (TI-Raiffeisen)	47,0	15. 7. 79	Trossingen
800 m	Hillardt Mike, 61 (ATSV Linz-Sparkasse)	1:47,6	23. 8. 80	Klagenfurt
1000 m	Nemeth Robert, 58 (SVS Schwechat)	2:22,2	31. 8. 77	München
1500 m	Hillardt Mike, 61 (ATSV Linz-Sparkasse)	3:40,7	10. 8. 80	Traun
3000 m	Konrad Wolfgang, 58 (TI-Raiffeisen)	8:06,2	16. 6. 77	Budapest
5000 m	Millonig Dietmar, 55 (SVS Schwechat)	14:15,0	10. 8. 74	B. Bystrica
10000 m	Benkö Julius, 62 (ULC Mäser)	31:00,43	1. 5. 81	Dornbirn
110 m Hürden	Vilas Armin, 55 (U. Salzburg)	14,3	29. 7. 74	Innsbruck
400 m Hürden	Rümmele Felix, 58 (TS Dornbirn)	52,20	23. 7. 77	Wien
2000 m Hindernis	Lindtner Peter, 54 (SK Amateure Steyr)	5:37,8	18. 7. 73	München
3000 m Hindernis	Lindtner Peter, 54 (SK Amateure Steyr)	2,15 m	31. 5. 73	Innsbruck
Hoch	Prenner Werner, 60 (Post SV Graz)	2,15 m	6. 9. 78	Ternitz
	Steiner Andreas, 64 (TI-Raiffeisen)	7,54 m	28. 8. 81	Blois
Weit	Herzig Gerald, 53 (SK Amateure Steyr)	8:52,0	8. 5. 71	Steyr
Stabhoch	Kager Gerald, 63 (UKS Wien)	5,11 m	8. 6. 81	Hainfeld
Drei	Werthner Georg, 56 (ULC Linz-Oberbank)	15,37 m	27. 7. 75	Dornbirn
Kugel	Weitzl Erwin, 60 (ATSE Graz-Volksbank)	17,53 m	11. 8. 79	Innsbruck
Diskus	Weitzl Erwin, 60 (ATSE Graz-Volksbank)	55,00 m	7. 7. 79	Graz
Speer	Malle Wilhelm, 56 (KLC)	75,88 m	4. 5. 75	Graz
Hammer	Beierl Michael, 62 (SVS BAWAG)	64,06 m	31. 5. 82	Hainfeld

Zehnkampf	Zeilbauer Sepp, 52 (MLG)	7842 P.	11./12.	8. 71	Helsinki
10000 m Gehen	11,0 - 7,38 - 13,49 - 2,04 - 48,8 - 15,1 - 39,70 - 4,00 - 58,94 - 4:27,5		22.	9. 79	Klagenfurt
4 x 100 m	Toporek Martin, 61 (SVS BAWAG)	43:40,5	30.	8. 81	Judenburg
	Nationalstaffel	41,25			
	Zweier, 63 - Jokl, 62 - Dallinger, 62 - Rhomberg, 64				
	ULC Wildschek	42,3	28.	5. 80	Wien
3 x 1000 m	Zweier, 63 - Schlögl, 62 - Stummer, 62 - Meierhofer, 61				
	TI-Raiffeisen	7:35,3	29.	6. 80	Graz
	Mair, 61 - Norz, 61 - Sailer, 61				
	KAC	7:35,3	6.	7. 80	Klagenfurt
	Pessentheiner, 62 - Tscheppe, 61 - Hafner, 61				

Männliche Jugend:

100 m	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	10,84	2.	7. 77	Südstadt
200 m	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	21,79	28.	5. 77	Südstadt
400 m	Kobau Wolfgang, 59 (KLC)	48,50	26.	6. 76	Orléans
800 m	Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten)	1:50,75	23.	8. 81	Utrecht
1000 m	Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten)	2:27,57	16.	5. 81	St. Pölten
1500 m	Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten)	3:48,77	8.	8. 81	Innsbruck
3000 m	Ceconi Andreas, 63 (U. Salzburg)	8:37,5	20.	7. 80	Ebensee
110 m Hürden	Mandelburger Harald, 66 (TS Lustenau)	14,50	12.	9. 82	Graz
300 m Hürden	Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten)	37,5	6.	10. 81	St. Pölten
1500 m Hindernis	Lindtner Peter, 54 (SK Amateure Steyr)	4:16,9	4.	6. 71	Linz
Hoch	Steiner Andreas, 64 (TI-Raiffeisen)	2,15 m	28.	8. 81	Blois
Weit	Steiner Andreas, 64 (TI-Raiffeisen)	7,53 m	27.	6. 81	Ebensee
Stabhoch	Kager Gerald, 63 (UKS Wien)	5,01 m	12.	8. 79	Innsbruck
Drei	Palz Siegfried, 62 (USSV Sparkasse Graz)	14,86 m	20.	9. 81	Wien
Kugel	Nöbl Christian, 64 (ATSV Linz-Sparkasse)	17,01 m	9.	8. 80	Linz
Diskus	Weitzl Erwin, 60 (U. Leibnitz)	53,02 m	25.	9. 77	Pernitz
Speer	Malle Wilhelm, 56 (KLC)	70,98 m	7.	7. 73	Klagenfurt
Hammer	Gassenbauer Gottfried, 58 (ULC Wildschek)	58,26 m	31.	8. 75	Innsbruck
Zehnkampf	Sterrer Franz, 62 (LCA doubrava)	7329e P.	6./7.	10. 79	Ebensee
	11,24 - 7,19 - 12,40 - 1,97 - 50,55 - 15,01 - 35,00 - 4,00 - 48,32 - 2:45,2				
5000 m Gehen	Toporek Martin, 61 (LCC Wien)	23:17,4	8.	9. 78	Graz
4 x 100 m	LCA doubrava	43,49	22.	6. 74	Innsbruck
3 x 1000 m	Oberreiter, 57 - Wiesauer, 58 - Hübleitner, 58 - Haunold, 58				
	KLC	7:47,4	11.	9. 76	Klagenfurt
	Riepl, 61 - Jochum, 59 - Gursch, 60				

Männliche Schüler:

100 m	Oberreiter Gerhard, 57 (LCA doubrava)	11,0	20.	5. 72	Neuhausen
	Hutter Heinz, 60 (SVS Schwechat)	11,0	30.	8. 75	Schwechat
	Glösl Peter, 60 (TI-Raiffeisen)	11,0	17.	9. 75	Innsbruck
200 m	Koppitz Christian, 61 (ULC Graz)	22,6	2.	10. 76	Graz
	Merker Harald, 64 (TV Mödling)	22,78	4.	6. 78	Südstadt
800 m	Pichler Günther, 59 (LCA doubrava)	1:54,0	18.	8. 74	Innsbruck
2000 m	Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten)	5:39,6	17.	6. 79	St. Pölten
110 m Hürden	Wörz Thomas, 63 (U. Salzburg)	15,14	30.	4. 78	Linz
Hoch	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	2,01 m	20.	9. 75	Südstadt
Weit	Prenner Werner, 60 (ATSE Longlife Graz)	6,86 m	6.	7. 75	Graz
Stabhoch	Palz Siegfried, 62 (SSV Sparkasse Graz)	4,32 m	1.	10. 77	Graz
Kugel	Nöbl Christian, 64 (ATSV Linz-Sparkasse)	17,28 m	4.	8. 79	Linz
Diskus	Weitzl Erwin, 60 (ULC Graz)	45,70 m	20.	9. 75	Wien
Speer	Spann Wolfgang, 61 (U. Salzburg)	59,50 m	9.	10. 76	Salzburg
Hammer	Haid Reinhold, 63 (SGS Spittal)	57,20 m	26.	10. 78	Spittal/Drau
Sechskampf	Polzer Haymo, 63 (ULC Weinfeld)	4062 P.	15./16.	7. 78	Bludenz
	11,87 - 14,45 - 1,87 - 15,5 - 49,80 - 2:55,0				
3000 m Gehen	Vondrak Klaus, 65 (Spittaler TV)	15:18,0	28.	6. 80	Salzburg
4 x 100 m	USSV Sparkasse Graz	45,99	29.	6. 80	Salzburg
3 x 1000 m	Peck, 65 - Messner, 65 - Teschl, 65 - Mandl, 65				
	MLG-Sparkasse	8:13,1	17.	9. 77	Graz
	Höblinger, 62 - Susnik, 62 - Kohout, 62				

Frauen:

100 m	Käfer Karoline (KLC)	11,43	10.	6. 78	Fürth
200 m	Käfer Karoline (KLC)	23,09	10.	6. 78	Fürth
400 m	Käfer Karoline (KLC)	50,62	18.	6. 77	Klagenfurt
800 m	Wildschek Christiane (ULC Wildschek)	1:59,4	23.	6. 79	B. Bystrica
1500 m	Weilharter Doris (ATSV Innsbruck)	4:12,94	29.	7. 81	Budapest
3000 m	Weilharter Doris (ATSV Innsbruck)	9:20,36	25.	8. 82	Koblentz
100 m Hürden	Prokop Liese (LAC Raiffeisen-Energie)	13,4	12.	10. 73	Wien
	Lechner Riki (SVS Schwechat)	13,67	20.	8. 77	Sofia
400 m Hürden	Sykora Maria (LAC Raiffeisen-Energie)	57,3	23.	6. 73	Frankfurt
Hoch	Gusenbauer Ilona (ULC Wildschek)	1,93 m	7.	10. 72	Wien
Weit	Kleinpeter Hanna (UKS Wien)	6,54 m	7.	6. 76	Basel
Kugel	Prokop Liese (LAC Raiffeisen-Energie)	16,04 m	5.	7. 75	Südstadt
Diskus	Spacek Susanne (SVS Schwechat)	52,38 m	13.	8. 77	Amstetten
Speer	Janko Eva (LAC Raiffeisen-Energie)	61,80 m	27.	7. 73	Innsbruck
Siebenkampf	Aigner Melitta (ÖTB Wien)	5832e P.	26./27.	9. 81	Klagenfurt
	14,84 - 14,09 - 1,74 - 25,89 - 5,44 - 46,74 - 2:16,82				

4 x 100 m	Nationalstaffel	45,3	30.	6. 74	Wien
	Hareter - Prenner - Schinzel - Haest				
	Nationalstaffel	45,42	19.	6. 76	Südstadt
	Wildschek - Schinzel - Hareter - Haest				
	TS Bregenz-Stadt	45,88	11.	8. 79	Innsbruck
4 x 200 m	H. Brüstle - I. Brüstle - Haest - Maier				
	TS Bregenz-Stadt	1:38,6	1.	8. 79	Dornbirn
	H. Brüstle - I. Brüstle - Maier - Haest				
4 x 400 m	Nationalstaffel	3:34,42	20.	6. 76	Südstadt
	Schinzel - Burger - Mühlbach - Wildschek				
	KLC	3:45,0	3.	9. 77	Wien
	Kienberger- - Jerolitsch - Petutschnig - Käfer				
4 x 800 m	Cricket	9:29,8	23.	7. 81	Wien
	Opelka - Albin - Undeutsch - Ronge				

Weibliche Junioren:

100 m	Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien)	11,4	29.	5. 75	Innsbruck
200 m	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	23,2	16.	5. 76	Bukarest
400 m	Käfer Karoline, 54 (KLC)	52,8	23.	7. 72	Rijeka
800 m	Schrott Angelika, 57 (KLC)	2:06,4	19.	7. 75	Cilli
1500 m	Hozang Isabella, 63 (SVS BAWAG)	4:23,68	6.	6. 81	Schwechat
3000 m	Hozang Isabella, 63 (SVS BAWAG)	9:33,12	26.	9. 81	Klagenfurt
100 m Hürden	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	13,9	26.	5. 75	Dornbirn
	Prenner Petra, 58 (ATSE Graz)	13,9	27.	6. 81	Ebensee
300 m Hürden	Sterrerr Silvia, 64 (LCAV doubrava)	44,17	2.	8. 75	Dortmund
Hoch	Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee)	1,85 m	7.	8. 82	Traun
Weit	Lechner Riki, 57 (SVS Schwechat)	6,15 m	24.	8. 75	Athen
Kugel	Danninger Karin, 58 (LAG Riedl)	14,55 m	23.	10. 76	Linz
Diskus	Malnig Iris, 48 (ATG)	47,87 m	15.	10. 66	Linz
Speer	Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee)	50,24 m	16.	5. 82	Bad Ischl
Siebenkampf	Aigner Melitta, 61 (ÖTB Wien)	5412 P.	6./7.	10. 79	Südstadt
	15,62 - 14,00 - 1,68 - 26,60 - 5,37 - 36,30 - 2:20,0				
4 x 100 m	Nationalstaffel	47,0	11.	7. 81	Bozen
	Storer, 64 - Turza, 63 - Rumpelnig, 63 - Haas, 65				
	ULC Mäser Dornbirn	48,27	28.	6. 81	Ebensee
	Rumpelnig, 63 - Rhomberg, 66 - Stutz, 63 - Birk, 65				
3 x 800 m	KLC	7:00,3	1.	7. 79	Südstadt
	Hrgota, 65 - Messner, 65 - Kienberger, 63				

Weibliche Jugend:

100 m	Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien)	11,5	19.	5. 74	Wien
200 m	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	23,86	18.	8. 74	Innsbruck
400 m	Schinzel Silvia, 58 (SVS Schwechat)	54,41	14.	9. 74	Innsbruck
800 m	Heim Isolde, 62 (U. St. Pölten)	2:10,4	9.	7. 78	Bozen
1500 m	Reiter Marion, 64 (LCAV doubrava)	4:30,5	24.	8. 80	Klagenfurt
100 m Hürden	Prenner Petra, 58 (ATSE Longlife-Graz)	14,29	22.	6. 74	Innsbruck
Hoch	Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee)	1,85 m	7.	8. 82	Traun
Weit	Danninger Karin, 58 (LAG Riedl)	6,08 m	19.	5. 74	Ebensee
Kugel	Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz-Sparkasse)	13,56 m	18.	9. 69	Amstetten
Diskus	Gleich Sabine, 63 (LCA Umdasch)	43,08 m	9.	9. 79	Dornbirn
Speer	Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee)	50,24 m	16.	5. 82	Bad Ischl
Fünfkampf	Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen)	3842e P.	20.	8. 82	Klagenfurt
	15,42 - 10,61 - 1,79 - 5,55 - 2:28,92				
4 x 100 m	Nationalstaffel	48,60	6.	6. 82	Lille
	Sabernig, 66 - Dorfstetter, 67 - Tröger, 67 - Buxbaum, 66				
	ATSE Longlife Graz	49,10	3.	7. 76	Graz
3 x 800 m	Riedler, 61 - Platzer, 61 - Seidl, 60 - Murlasits, 61				
	KLC	7:00,3	1.	7. 79	Südstadt
	Hrgota, 65 - Messner, 65 - Kienberger, 63				

Weibliche Schüler:

100 m	Steringer Karoline, 54 (KLC)	12,0	22.	9. 68	Klagenfurt
200 m	Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC)	25,3	9.	6. 74	Graz
800 m	Gallauer Sabine, 63 (ATSV Braunau)	2:14,3	17.	7. 77	Innsbruck
80 m Hürden	Kiki Andrea, 63 (SSV Sparkasse Graz)	11,95	7.	10. 77	Graz
Hoch	Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen)	1,73 m	12.	7. 80	Vöcklabruck
Weit	Danninger Karin, 58 (LAG Riedl)	5,86 m	20.	8. 72	Linz
Kugel	Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz-Sparkasse)	15,79 m	10.	10. 82	Schwechat
Diskus	Gleich Sabine, 63 (LCA Umdasch)	40,74 m	14.	7. 77	Linz
Speer	Gutschelhofer Christa, 61 (MLG-Sparkasse)	44,50 m	26.	7. 75	Dornbirn
Fünfkampf	Skvara Sabine, 66 (TLC Feldkirchen)	3693e P.	12./13.	7. 80	Vöcklabruck
	12,84 - 11,64 - 1,73 - 5,17 - 2:34,7				
4 x 100 m	ASKÖ Villach	51,01	18.	6. 77	Klagenfurt
	Tölderer, 63 - Tschernoschek, 63 - Pontasch, 63 - Uggowitz, 63				
3 x 800 m	U. St. Pölten	7:17,8	10.	10. 76	St. Pölten
	Holzinger, 62 - Kaiblinger, 63 - Heim, 62				

Unsere Läufer gehören zur Weltklasse

Der gute Ruf, den die österreichische Leichtathletik derzeit genießt, beruht zu einem sehr großen Teil auf den von unseren Läufern Dietmar Millonig, Robert Nemeth und Wolfgang Konrad 1982 errungenen internationalen Erfolgen. Nicht nur bei den Europameisterschaften konnten sie sich ausgezeichnet platzieren, sondern das ganze Jahr über bei internationalen Meetings im Kampf gegen stärkste internationale Konkurrenz und damit ihre Zugehörigkeit zur Weltklasse unter Beweis stellen.

So konnten sich unsere drei so erfolgreichen Läufer in den letzten Jahren verbessern:

MILLONIG DIETMAR

Jahrgang 1955 — SVS-BAWAG Schwechat

	800 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m	10000 m
1972 (17)	1:57,0	2:33,5	3:55,3	8:45,6	14:45,8	—
1973 (18)	1:56,5	2:29,4	3:53,1	8:32,4	14:25,0	31:06,4
1974 (19)	1:54,6	2:30,9	3:50,3	8:09,2	14:15,0	31:16,6
1975 (20)	1:51,7	2:26,4	3:44,9	8:03,0	14:06,0	30:05,0
1976 (21)	1:51,8	2:24,0	3:42,5	7:59,6	14:34,6	30:07,0
1977 (22)	1:50,6	2:23,6	3:42,1	7:56,0	13:47,6	31:54,2
1978 (23)	1:52,0	2:21,3	3:39,0	8:00,5	13:40,4	29:35,2
1979 (24)	1:50,2	2:25,0	3:40,0	7:57,7	13:31,4	29:50,3
1980 (25)	1:58,6	—	3:39,0	7:43,7	13:23,3	28:37,1
1981 (26)	1:49,72	2:23,31	3:43,57	7:49,29	13:22,68	28:28,64
1982 (27)	—	—	3:38,38	7:48,04	13:15,31	27:42,98

NEMETH ROBERT

Jahrgang 1958 — SVS-BAWAG Schwechat

	800 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m	3000 m H.
1974 (16)	2:08,4	2:40,1	4:20,2	9:22,2	—	—
1975 (17)	1:55,7	2:30,5	3:58,0	8:51,4	—	—
1976 (18)	1:51,5	2:25,1	3:49,2	8:03,0	—	—
1977 (19)	1:51,1	2:22,2	3:47,1	8:37,2	—	—
1978 (20)	1:49,6	2:20,3	3:40,1	7:59,9	14:22,3	—
1979 (21)	1:49,5	2:20,7	3:39,9	8:07,6	—	—
1980 (22)	1:51,0	—	3:38,2	—	—	30:45,4
1981 (23)	1:48,77	2:19,18	3:35,8	8:02,79	13:36,73	29:35,83
1982 (24)	1:49,21	2:18,20	3:37,81	7:49,36	13:51,59	29:01,2

KONRAD WOLFGANG

Jahrgang 1958 — LAC Raiffeisen Innsbruck

	800 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m	10000 m
1974 (16)	2:03,3	2:39,9	4:13,6	9:04,8	—	—
1975 (17)	1:59,6	2:33,0	4:09,1	8:53,8	—	—
1976 (18)	1:55,6	2:28,2	3:55,7	8:23,0	15:24,6	9:08,0
1977 (19)	1:53,0	2:26,2	3:59,6	8:06,2	14:40,0	9:18,3
1978 (20)	1:51,9	2:22,0	3:46,5	8:01,7	14:14,2	8:32,6
1979 (21)	1:50,6	2:21,8	3:40,9	8:12,4	13:53,8	8:22,8
1980 (22)	—	2:24,2	3:42,0	7:52,5	—	8:25,0
1981 (23)	1:49,73	2:23,36	3:44,61	8:01,96	—	8:50,36
1982 (24)	—	2:18,94	3:41,52	—	13:48,43	8:17,22

Aber auch andere Läufer aus der Gruppe von ÖLV-Trainer Hubert Millonig vermochten sich zu steigern:

GRUBER HANNES

Jahrgang 1959 — SVS-BAWAG Schwechat

	800 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m	10000 m
1977 (18)	2:02,9	—	4:08,5	9:02,2	16:26,0	—
1978 (19)	1:57,7	2:37,9	4:05,9	8:53,3	15:42,6	—
1979 (20)	1:56,0	2:33,8	4:00,0	8:56,4	15:31,1	32:40,4
1980 (21)	1:56,1	2:30,0	3:58,4	8:16,8	14:34,8	30:48,4
1981 (22)	1:56,21	—	3:58,85	8:26,87	14:27,90	30:12,85
1982 (23)	1:53,91	2:27,65	3:52,68	8:14,0	14:12,24	29:52,15

Weitere bemerkenswerte Leistungen: 3000 m/Halle: 8:06,96/82 — 3000 m Hindernis: 9:35,7/80, 9:07,91/81, 8:47,12/82 — 25 km-Straße: 1:24:24/82 — Marathon: 2:30:36/82.

MIEDLER GERALD

Jahrgang 1961 — ÖTB Wien

	800 m	1000 m	1500 m
1977 (16)	2:06,3	2:49,7	4:53,5
1978 (17)	1:56,5	2:39,1	4:22,1
1979 (18)	1:55,5	2:36,0	4:10,8
1980 (19)	1:52,4	2:26,6	3:58,1
1981 (20)	1:53,45	2:25,95	3:53,09
1982 (21)	1:51,26	2:23,61	3:45,9

PESENTHEINER WINFRIED

Jahrgang 1962 — KLC

	800 m	1000 m	1500 m
1979 (17)	1:58,9	2:38,0	4:08,1
1980 (18)	1:55,7	2:28,8	3:56,0
1981 (19)	1:53,0	2:28,1	3:57,22
1982 (20)	1:50,89	2:23,67	3:51,46

FORSTER HUBERT

Jahrgang 1961 — SV Lochau

	800 m	1000 m	1500 m	3000 m	5000 m
1976 (15)	2:03,7	2:43,9	4:29,5	—	—
1977 (16)	2:01,7	2:39,9	4:12,3	—	—
1978 (17)	1:58,9	—	4:06,6	9:20,4	—
1979 (18)	1:55,31	2:32,1	3:59,4	8:50,6	—
1980 (19)	1:53,5	2:29,4	3:51,0	8:43,1	15:21,4
1981 (20)	1:55,06	2:27,25	3:53,47	8:35,81	14:53,41
1982 (21)	1:54,10	2:24,8	3:48,18	8:24,33	14:44,0

Zusammenfassung der von unserem Weltklastrio 1982 errungenen Plazierungen bei internationalen Meetings:

Hallensaison:

East Rutherford, 16. 1.: 1 Meile: 3. Nemeth 3:59,79
Los Angeles, 22. 1.: 1 Meile: 3. Nemeth 4:00,5
San Diego, 19. 2.: 1 Meile: 6. Nemeth 3:57,4 (ÖHB)
San Francisco, 20. 2.: 3000 m: 2. Nemeth 7:56,2
Mailand, 7. 3. (Hallen-EM): 3000 m: 4. Nemeth 7:57,72 (mit nur einem Schuh).

Freiluftssaison:

Ead Reichenhall, 23. 5. (Bayern-Österreich): 800 m: 1. Nemeth 1:51,6 — 5000 m: 1. Konrad 14:16,8.
Schwechat, 29. 5.: 1500 m: 1. Nemeth 3:38,34, 2. Millonig 3:38,38.
Ost-Berlin, 9. 6.: 5000 m: 2. Millonig 13:28,39.
Athen, 12./13. 6. (Griechenland-Niederlande-Österreich): 800 m: 4. Nemeth 1:49,48 — 1500 m: 1. Millonig 3:40,9 — 5000 m: 3. Konrad 13:48,43.
Oslo, 26. 6.: 1 Meile: 8. Nemeth 3:54,43 — 10000 m: 5. Millonig 27:42,98 (Rekord).
Budapest, 30. 6.: 1500 m: 4. Nemeth 3:38,27.
Dublin, 3./4. 7. (Westathletik-Cup): 800 m: 6. Nemeth 1:49,36 — 1500 m: 3. Millonig 3:44,70 — 3000 m Hindernis: 2. Konrad 8:42,82.
Stockholm, 6. 7.: 1500 m: 8. Nemeth 3:43,35 — 5000 m: 4. Millonig 13:26,99.
Klagenfurt, 14. 7.: 3000 m: 2. Millonig 7:48,04, 4. Nemeth 7:49,36.
Lausanne, 14. 7.: 3000 m Hindernis: 8. Konrad 8:32,52.
Innsbruck, 14. 8.: 1500 m: 2. Nemeth 3:40,47, 3. Millonig 3:40,93, 5. Konrad 3:41,52.
Zürich, 18. 8.: 5000 m: 6. Millonig 13:15,21 (Rekord).
Berlin, 20. 8.: 3000 m Hindernis: 2. Konrad 8:17,22 (Rekord, Platz 3 in der Weltbestenliste 1982!).
Athen, 11./12. 9. (Europameisterschaften): 1500 m: 4. Nemeth 3:37,81 — 5000 m: 5. Millonig 13:31,03 — 3000 m Hindernis: 5. Konrad 8:21,95.
Rom, 14. 9.: 3000 m: 2. Millonig 7:51,99.
London, 17. 9.: 1 Meile: 3. Nemeth 3:54,70 — 2 Meilen: 1. Millonig 8:23,58 (ÖBL).

Straßen- und Marathonläufe am Saisonende

1. Internationaler Berg-Marathonlauf

Äußerst schwierig waren die Bedingungen bei dem am 5. September vom Justizwach-Sportverein Graz mit Unterstützung des Steirischen Leichtathletik-Verbandes durchgeführten 1. Internationalen Berg-Marathonlaufes. Die 42.195 m lange Strecke führte von Kainach (542 m) über den Mandlkogel (1070 m), die Zeißmannhütte (1573 m), den Roßbachkogel (1811 m), das Gleinalpenhaus (1589 m), das Sandebenkreuz (1570 m), das Kalkkreuz (1406 m), die Kleinalpe (791 m), den Pfaffenkogel (888 m), den Römaskogel (1008 m) und den Reinprechtkogel (980 m) zurück nach Kainach. Nur einer der insgesamt 46 Läufer, die sich auf dieses Bergabenteuer einließen, blieb unter 4 Stunden, Hans Felgitscher, der Meisterschaftsneunte, in 3:40:12,3.

1. Felgitscher (doubrava) 3:40:12,3, 2. Stuhlpfarrer 4:05:18,0, 3. Supperl (beide vereinslos) 4:22:26,6, 4. Hildebrand (KSV) 4:27:01,3, 5. Tschirk (ULC Hirtenberg) 4:29:52,7, 6. Sauer 4:29:52,8, 7. Anzböck (beide vereinslos) 4:32:30,5, 8. Patz (Justiz) 4:36:09,8, 9. Hasenburger 4:59:24,3, 10. Heller (vereinslos) 5:01:13,7.

1. Internationaler Linzer Stadt-Marathonlauf

Großen Erfolg hatte der ÖTB Oberösterreich mit seinem am 19. September durchgeführten 1. Internationalen Stadt-Marathonlauf, der mit einem Halbmarathonlauf (21.095 m) gekoppelt war. Die Beteiligung war ausgezeichnet. Am Marathonbewerb beteiligten sich 68 Läufer, von denen 51 das Ziel erreichten (Sieger: Patrick Macke 2:26:41 vor Johann Felgitscher 2:36:40), am Halbmarathonbewerb gar 263 Läufer, unter ihnen 10 Frauen, von denen 252 gewertet wurden (Sieger: Gerd Dilthey/BRD 1:12:09 vor Sigi Wachler/BRD 1:12:17 — Frauen: Monika Naskau 1:24:09).

Marathon: 1. Macke (GB/Cricket) 2:26:41, 2. Felgitscher (doubrava) 2:36:40, 3. Teutsch (Micheldorf) 2:37:40, 4. Fleschler (ULC Linz) 2:40:1, 5. Gierlinger (A. Steyr) 2:46:23, 6. Divic 2:46:23, 7. Stockinger (beide Micheldorf) 2:46:34, 8. Kamper (A. Steyr) 2:49:14 — **Halbmarathon:** 1. Dilthey/BRD 1:12:09, 2. Wachler/BRD 1:12:17, 3. Dörner/BRD 1:13:23, 4. Maier (U. Reichenau) 1:13:31, 5. Mittendorfer 1:13:58, 6. Eglseider (beide Micheldorf) 1:14:20, 7. Steffl/BRD 1:14:20, 8. Rosenthaler (ULC Linz) 1:14:47 — **Frauenwertung:** 1. Naskau (U. Salzburg) 1:24:09, 2. Röhrnbacher/BRD 1:26:51, 3. Frisch (U. Salzburg) 1:43:46, 4. Felgitscher (doubrava) 1:48:41.

Gerhard Hartmann — Schnellster in Tutzing!

Schnellster bei der am 3. Oktober in Tutzing ausgetragenen Oberbayerischen Meisterschaft im 25 km-Straßenlauf war unser in der Gästeklasse gestartete Gerhard Hartmann (SV Reutte) in 1:22:08 — mit weit über zwei Minuten Vorsprung auf den besten Bayern (Franz Hornberger 1:24:45). Hartmanns Vereinskamerad Walter Seisenbacher wurde in 1:28:07 Zweiter der Gästeklasse und Fünfter der Gesamtwertung.

1. Vöcklabrunner Volkslauf

Große Interesse galt auch dem am 10. Oktober gemeinsam vom LCAV doubrava und der Union Vöcklabruck unter Mitwirkung der Raiffeisen-Zentralkasse durchgeführten 1. Vöcklabrunner Volkslauf. Schnellster auf der 7,4 km langen Strecke auf den Straßen der Innenstadt war der Schwächerer Hannes Gruber („nur die wenigsten wissen, daß ich von Laakirchen komme“) in 22:02,38, knapp dahinter konnten sich die beiden aufstrebenden Athleten des oberösterreichischen Langstreckensports, Franz Lang und Johann Maier, plazieren.

Männer, 7,4 km: 1. Gruber (SVS) 22:02,38, 2. Lang (U. Natternbach) 22:05,51, 3. Maier (U. Reichenau) 22:13,08, 4. Ratzenböck (U. Natternbach) 22:28,06, 5. J. Hitzl (doubrava) 22:31,89, 6. Mittendorfer (Micheldorf) 22:52,58, 7. Trdy (ULC Linz) 22:54,39, 8. Felgitscher 23:04,65 — **Frauen, 7,4 km:** -1. Reiter (beide doubrava) 26:22,29, 2. Lang (U. Natternbach) 29:23,58, 3. Hoffmann (U. Salzburg) 29:29,68.

New York-Marathon mit Österreichern

14.308 Teilnehmer aus 69 Nationen, darunter 2500 Frauen, gab es am 24. Oktober vor 3 Millionen Zuschauern beim 13. New York-Marathonlauf, unter ihnen erstmals auch eine Läufergruppe aus Österreich. Nach spannendem Kampf siegte Alberto Salazar, der im Vorjahr auf dieser Strecke mit 2:08:13 Weltbestzeit gelaufen war, in 2:09:29 mit 20 m Vorsprung auf Rodolfo Gomez 2:09:33. 13.746 Läufer erreichten das Ziel im Central Park, der letzte in 7:18:04. In der Frauenwertung — Grete Waitz siegte in 2:27:14 — belegte Henriette Fina in 2:46:01 den beachtlichen Platz 28.

Gesamtwertung: 1. Salazar/USA 2:09:29, 2. R. Gomez/Mex 2:09:33, 3. Schiesinger/USA 2:11:54, 4. Marczak/Pol 2:12:44, 5. Murphy/GB 2:12:48, 6. Raunig/USA 2:13:22, 7. Malley/USA 2:13:29, 8. J. Gomez/Mex 2:13:43 ... 234. Stelmüller 2:33:52, 439. Wimmer 2:42:04, 446. Holzleitner 2:42:13, 586. Fina 2:46:01, 1431. Klinkov 2:58:38, 1539. Wolf 2:59:29, 2089. Giesinger 2:06:13, 2145. Naskau 3:06:40, 2171. Schmid 3:06:55 — **Frauen:** 1. Waitz/Nor 2:27:14, 2. Brown/USA 2:28:33, 3. Teske/BRD 2:31:53, 4. Fogli/I 2:33:01, 5. Kristiansen/Nor 2:33:36, 6. Isphording/USA 2:34:24, 28. Fina 2:46:01, 92. Naskau 3:06:40.

Franz Grünwald (ASV Salzburg) war unter 11.200 Teilnehmern aus 35 Nationen der einzige Österreicher beim Dublin City-Marathon und kam in 2:45:13 auf Platz 256.

Österreichische Marathon-Jahresbestzeit in Budapest!

„Ende gut, alles gut!“ Unter diesem Motto konnte Gottfried Neuwirth seinen Start beim internationalen Herbst-Marathonlauf in Budapest am 31. Oktober stellen. Unter Läufern aus 13 Ländern wurde er in der österreichischen Jahresbestzeit von 2:20:20 hervorragender Fünfter!

1. Kiss/U 2:15:32, 2. Szendrei/U 2:15:41, 3. Lovens/Pol 2:16:02, 4. Finster/Pol 2:20:17, 5. NEUWIRTH 2:20:20, 6. Adam/U 2:21:07, 7. Varga/U 2:21:32, 8. Letschev/Bul 2:21:47, 9. Kamenik/CS 2:22:12, 10. Kiss-Kiraly/U 2:23:12 ... 33. BENESCH 2:33:28.

1. Cricket-Cospo-Straßencup

Bestärkt durch den Erfolg vom alljährlich veranstalteten Wintercup führte der Wiener Traditionsverein Cricket, unterstützt von Sportausrüster Cospo, heuer erstmals einen Straßencup durch, der sich terminlich über die gesamte Saison erstreckte.

1. Lauf, 24. April: Männer, 15 km: 1. Macke (Cricket) 49:17,0, 2. W. Okresek (Reichsbund) 50:12,1, 3. Lirsch (LCC) 52:28,0, 4. Aurenhammer (Cricket) 52:39,3 — **Frauen, 5 km:** 1. Schiegl (Reichsbund) 19:10,6, 2. Moder (ATUS Judenburg) 19:33,6, 3. Lechner (vereinslos) 20:58,5.

2. Lauf, 8. Mai: Männer, 20 km: 1. Macke 1:05:14,2, 2. H. Jauk (MLG) 1:06:00,6, 3. Felber (WAT) 1:07:49,1, 4. Krobath (UKJ Wien) 1:09:48,4.

3. Lauf, 20. Mai: Männer, 25 km: 1. Benesch (SVS) 1:25:47,9, 2. Felber 1:28:03,6, 3. Knyz (TI) 1:31:13,7, 4. Lirsch 1:32:03,1 — **Frauen, 10 km:** 1. Schiegl 39:15,5, 2. Lechner 45:07,4, 3. Müller (Cricket) 45:16,6.

4. Lauf, 10. Juni: Männer, 10 km: 1. Macke 31:25,9, 2. Benesch 32:20,6, 3. Felber 32:23,3, 4. Kaiser (LCC) 33:15,1 — **Frauen, 10 km:** 1. Schiegl 38:25,0, 2. Undeutsch (Cricket) 42:22,6, 3. Lechner 44:15,8, 4. Müller 45:30,7.

5. Lauf, 30. Oktober: Männer, 15 km: 1. Macke 48:06,8, 2. Bärenthaler (vereinslos) 49:42,0, 3. H. Jauk 49:39,6, 4. Adam (vereinslos) 50:04,9, 5. Hanisch (UKJ Wien) 50:31,5, 6. Rubik (Cricket) 51:17,5 — **Frauen, 5 km:** 1. Schiegl 18:22,2, 2. Wieser (vereinslos) 3. Undeutsch 20:19,8.

6. Lauf, 6. November: Männer, Marathon: 1. Macke 2:34:22, 2. Rubik 2:41:53, 3. Buchenau (LCC) 2:42:03, 4. Aurenhammer 2:42:08, 5. Sinzinger 2:45:11, 6. Undeutsch (Cricket) 2:51:15.

Gesamtwertung (gewertet wurden die 4 besten Resultate): Männer: 1. Macke 100 Punkte, 2. Felber 50 Punkte, 3. Benesch 45 Punkte, 4. H. Jauk 40 Punkte — **Frauen:** 1. Schiegl 75 Punkte, 2. Lechner 50 Punkte, 3. Müller 37 Punkte, 4. Undeutsch 35 Punkte.

Saisonabschluß in Österreich

BURGENLAND

Der Eisenstädter Leichtathletik-Club veranstaltete am 26. September in Rust (Aschenbahn) das 7. Alois Wagner-Gedenkmeeting.

Männer: Kugel: 1. Weitzl (SVS) 17,29, 2. Koller (Herzmansky) 14,52 – **Männliche Jugend: Hoch:** 1. Arnold (feh) 1,88 – **Weit:** 1. Skarits (ELC) 6,05 – **Kugel:** 1. Watschinger (ATSV Ternitz) 12,78 – **Speer:** 1. Hofer (ELC) 56,70 (Platz 1 in der ÖLV-Jugendbestenliste 1982), 2. Arnold 50,56 – **Frauen: Weit:** 1. Spieblehner (U. St. Pölten) 5,62 – **Kugel:** 1. Jagenbrein (ULB) 13,52, 2. Stecher (Weinland) 10,90 – **Speer:** 1. Wendl (ELC) 41,80, 2. Sinkovics (D. Kaltenbrunn) 41,44, 3. Müller (SVS) 39,74, 4. Jost (D. Kaltenbrunn) 38,28, 5. Fischer (feh) 37,44 – **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Obojkovits (D. Kaltenbrunn) 13,20 – **Kugel:** 1. Haupt (UKJ Wien) 10,90.

KÄRNTEN

Harald Regensburger (Jg. 61, U. Klagenfurt) verbesserte am 18. September in Leibnitz den Kärntner Rekord im Stabhochsprung, den er gemeinsam mit Philipp Eder mit 4,30 m gehalten hatte, auf 4,36 m (Platz 10 in der ÖLV-Bestenliste 1982).

SALZBURG

In Salzburg gewannen am 17. Juli Peter Walde (TI) den Stabhochsprung mit 4,40 m (2. Parger 4,30 m, 3. Eckert 4,00 m) und Ernst Grössinger (U. Salzburg) den Diskuswurf mit 50,50 m (Platz 7 in der ÖLV-Bestenliste 1982).

Nachzutragen sind die Ergebnisse folgender Bewerbe der Landesmeisterschaften, die am 21. Juli in Salzburg-Itzling zur Austragung gelangten: **Männer: 10000 m:** 1. Pfeifenberger 31:46,19, 2. Hohenwarter 32:00,69, 3. Quehenberger (alle U) 33:51,47 – **4 x 400 m:** 1. U. Salzburg (Gogl-Purkrabek-Baier-Wetzlinger) 3:31,49 – **Frauen: 3000 m:** 1. Naskau (U) 10:46,51, 2. Auer (U. Weißbach) 10:53,61.

STEIERMARK

Kapfenberg, 2. 7.: Männer: Kugel: 1. Pink (KSV) 15,09, 2. Pötsch (USSV Graz) 14,59 – **Diskus:** 1. Pink 49,08 – **Hammer:** 1. Pötsch 59,92, 2. Surek (SVS) 56,00, 3. Eibinger (ATUS Gratkorn) 54,80, 4. Feierfeil (Cricket) 54,60, 5. Mayer (Weinland) 51,54 – **Frauen: Diskus:** 1. Weber (Cricket) 42,52.

Gratkorn, 11. 8.: Männer: Diskus: 1. Pink 51,30 (Platz 5 in der ÖLV-Bestenliste 1982) – **Hammer:** 1. Eibinger 52,06.

TIROL

Mit Gästen aus Frankreich (St. Etienne) veranstaltete die Turnerschaft Innsbruck-Raiffeisen am 18. Juli ein internationales Meeting. **Männer: 200 m, GW 1,8:** 1. Favrot/F 21,58, 2. Greimeil (Jg. 62, IAC) 22,12 (Platz 9 in der ÖLV-Bestenliste 1982) – **1500 m:** 1. Sailer (LACI) 3:54,93, 2. Scharmer (TI) 3:59,22, 3. Holzknecht (LACI) 4:02,94 – **Hoch:** 1. Einberger (BSV) 2,08, 2. Meth (TI) 2,05 – **Stab:** 1. Walde (TI) 4,50 (Platz 7 in der ÖLV-Bestenliste 1982), 2. Arer (TI/F) 4,20 – **Frauen: Hoch:** 1. Barelkowsky (Jg. 65, LCTI/D) 1,75.

Innsbruck, 1. 9.: Männer: 3000 m: 1. Sailer 8:28,19, 2. Schlechter (beide LACI) 8:40,75, 3. Norz (TI) 8:41,39, 4. Hasenwanter (LACI) 9:08,78.

Tiroler Athleten starteten am 12. September bei einem sehr gut besetzten internationalen Meeting in Bozen:

Männer: 100 m: 1. Luxemburger/BRD 10,53 – **200 m:** 1. Luxemburger 21,05, 6. Glösl (LACI) 22,06 (Platz 6 in der ÖLV-Bestenliste 1982) – **400 m:** 1. Kopitar/Jug 48,33, 2. Unterkircher (LCTI) 48,74, 3. Zetti (ATSVI) 49,64, 4. K. Mayramhof (LACI) 49,82 – **1500 m:** 1. Nabein/BRD 3:51,18, 2. Salmaso/I 3:51,59, 3. Lisek/Jug 3:51,89, 10. Sailer (LACI) 3:56,85 – **Frauen: 1500 m:** 1. Gramola/I 4:29,50, 2. Dandolo/I 4:31,70, 3. Weilharter (ATSVI) 4:31,96, 7. Frotschnig (LCTI) 4:44,79.

Thomas Fahringer (Jg. 65, LACI) lief am 26. September in Trient die 3000 m erstmals in 8:45,2 (Tiroler Jugendrekord) und am 3. Oktober, gleichfalls in Trient, die 1500 m Hindernis in 4:30,6 (bei

den ÖLV-Jugendmeisterschaften in Graz 4:21,66). Anni Frotschnig gewann am 13. Oktober in Rosenheim einen 3000 m-Lauf in 10:49,2.

Ein großes Talent scheint in dem 13-jährigen Peter Biba (LACI) heranzureifen. Er lief am 4. August in Ludwigshafen die 800 m in 2:15,6, am 5. September in Schmid (Württemberg) die 2000 m in 6:17,4, am 24. September in Flein die 1000 m in 2:51,6, am 3. Oktober in Ludwigshafen die 3000 m in 9:45,6 und am 10. Oktober in Flein die 2000 m in 6:19,0 (Leistungsbestätigungen des DLV liegen auf).

VORARLBERG

Bei den vom 7. bis 11. September in Dornbirn zur Austragung gelangten Gendarmerie-Bundesmeisterschaften gewann Andreas Lagler die 100 m in 11,04 vor Kurt Teigl 11,13.

Das große Vorarlberger Sprinttalent Beate Buxbaum (Jg. 66, TS Höchst) erzielte ihre diesjährige 100 m-Bestzeit bereits am 22. Mai in St. Gallen mit 12,40 (mit unzulässigem Rückenwind 12,28) und lief die 400 m am 28. August in Schaan bei den Liechtensteiner Meisterschaften erstmals in 57,59 (Platz 6 in der ÖLV-Bestenliste 1982 der Frauen). Ergebnisse weiterer Vorarlberger: **Männer:** 110 m Hürden: 6. Bachmann (Montfort) 15,73 (GW 1,6) – Hoch: 3. Bachmann 1,96, 4. Greber (Hard) 1,93 – **Männliche Junioren:** Diskus: 1. Mathis (Hohenems) 42,36 – **Speer:** 1. Maurer 51,64 – **Männliche Jugend: 100 m, RW 0,1:** 1. Lins 11,44 – **1000 m:** 4. Seeb (Gisingen) 2:43,78 – **Frauen: 800 m:** 3. Rösch (Mäser) 2:21,35 – **Weibliche Junioren: 100 m, RW 1,0:** 2. Schertler (Fussach) 12,99 – **200 m, RW 2,1:** 2. Buxbaum 25,55 – **100 m Hürden:** 2. Schertler 15,67 (RW 1,0) – **Weit:** 1. Schertler 12,52 – **Weibliche Jugend: 100 m, W 0:** 1. Buxbaum 12,78/VL 12,65/RW 1,0 – **100 m Hürden, RW 2,7:** 1. S. Lins (Montfort) 15,71 – **Weit:** 1. Schwärzler (Mäser) 1,63 – **4 x 100 m:** 2. TS Höchst 51,76, 3. ULC Mäser 52,54.

Die LG Montfort gewann am 3. Oktober in Latsch (Südtirol) einen Vergleichskampf gegen den LAC Vinschgau 77:72. Im Mittelpunkt stand der Hochsprung der Männer, bei dem sich Gerhard Bachmann (Jg. 61) von 1,98 m auf 2,03 m steigerte (unter den 10 besten Hochspringern Österreichs erstmals 3 Vorarlberger!). Stephan Lins (Jg. 65) lief die 100 m in 11,0. Weitere Vorarlberger: **Männer: 800 m:** 3. Gassner 1:58,2 – **Weit:** 2. Stockklauer 6,58 – **Kugel:** 1. Maurer 13,78 – **Diskus:** 1. Maurer 39,32 – **Speer:** 1. Maurer 51,22.

WIEN

Ihren einzigen Start in einer Einzeldisziplin absolvierte die von ständigen Achillessehnenbeschwerden geplagte österreichische Weltklasseläuferin Christiane Wildschek in diesem Jahr am 17. August im Wiener Stadion über 800 m – 2:17,4.

MILCH vorne mit dabei.

Gerhard Hartmann lief 25 km-Jahresbestzeit 1:18:07

Noch schneller als bei der Österreichischen Meisterschaft in Klagenfurt (1:19:23) lief Gerhard Hartmann (SV Reutte) die 25 km am 17. November in Griesheim bei Darmstadt – 1:18:07 – und wurde mit dieser Zeit Viertes. Albert Widmoser (TI-Raiffeisen) lief 1:23:34 (Platz 5 in der ÖLV-Bestenliste 1982) und belegte in der Allgemeinen Klasse Platz 51. Einen feinen Erfolg feierte Henriette Fina (LAC Raiffeisen Innsbruck) in der Frauenklasse. Sie wurde in 1:32:18 Zweite, nur von Charlotte Teske/BRD (1:26:32) bezwungen (3. Vera Michallek/BRD 1:33:10).

1. Crabb/GB 1:17:00, 2. Sander/BRD 1:17:05, 3. Leibold/BRD 1:17:21, 4. HARTMANN 1:18:07, 5. Pfisterer/BRD 1:18:14, 6. Pichler/BRD 1:18:33, 7. Hurd/GB 1:18:56, 8. Sidenstein 1:19:02. . . 51. WIDMOSER 1:23:34.



Gymnasiade 1984 in Florenz

Für alle Schüler der Jahrgänge 1967 und jünger und alle Schülerinnen der Jahrgänge 1968 und jünger gibt es ein großes Ziel, für das es sich lohnt, schon im kommenden Jahr anzustrengen, die Gymnasiade 1984 in Florenz!

Die Gymnasiade, eine Veranstaltung der Internationalen Schulsport-Föderation (ISF), findet alle zwei Jahre statt und bietet nicht nur internationale Wettkämpfe von sehr hohem Niveau, sondern auch eine ganze Woche lang eine weltweite Begegnung von Schülern im schönsten Sinne des Sports (einige Mitgliedsländer: Belgien, Brasilien, China, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Schweden, Spanien).

Teilnahmelimits (das Bundesministerium für Unterricht und Kunst entsendet erfahrungsgemäß maximal je 10 Burschen und Mädchen), sowie Näheres über Bewerbung und Anmeldung veröffentlichen wir im Sommer 1983 in der „Österreichischen Leichtathletik“.

Richtwerte „zum Maßnehmen“ von der Gymnasiade 1982 in Lille:

Burschen:

100 m	1. Eden/GB 10,66	3. STORF/Ö 11,16 (B-Fi.)
1500 m	1. Rodgers/GB 3:56,16	8. BLAHA/Ö 4:02,11
110 m Hürden	1. Brice/GB 14,41	4. MANDL/Ö 14,91
Weit	1. Willen/Sd 7,52 m	6. Shao/Chi 7,09 m
Diskus	1. Heikkilä/Fi 52,76 m	6. Wang/Chi 42,60 m
Hammer	1. Heikkilä/Fi 62,96 m	6. Cooper/GB 56,42 m

Mädchen:

100 m	1. Fischer/Fr 11,56	4. Cladapo/GB 12,00
200 m	1. Goreeph/GB 24,21	4. BUXBAUM/Ö 24,99
800 m	1. Giollini/Fr 2:08,24	4. Clini/I 2:12,63
Hoch	1. SKVARA/Ö 1,82 m	4. Mannig/GB 1,74 m
Kugel	1. Zhou/Chi 17,70 m	4. Korkiakoski/Fi 14,72 m
Speer	1. Xiaoli/Chi 48,88 m	3. KIRCHMANN/Ö 46,12 m
4 x 100 m	1. Frankreich 47,04	4. ÖSTERREICH 48,60

Für alle Jugendlichen, die zur österreichischen Spitze aufrücken wollen, ihre Trainer und alle an der Leichtathletik interessierten Turnlehrer wird es bestimmt ein lohnendes Ziel sein, sich auf die Gymnasiade 1984 vorzubereiten und an dieser teilnehmen zu können.

Herta Viertbauer, ISF-Betreuerin

Bitte nicht vergessen!

Falls Sie auch 1983 die „Österreichische Leichtathletik“ zu lesen wünschen, bitte mit dem beiliegenden Zahlschein bis 31. Jänner 1983 bestellen!

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,
VERLEGER:
Österreichischer Leichtathletik-Verband
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12
Telefon: 65 73 50
DRUCK:
Karlick KG
1200 Wien, Gerhardusgasse 26
Telefon: 33 25 75